

# Antike Fluchtafeln und das Neue Testament

Herausgegeben von  
MICHAEL HÖLSCHER,  
MARKUS LAU  
und SUSANNE LUTHER

*Wissenschaftliche Untersuchungen  
zum Neuen Testament*  
474

---

**Mohr Siebeck**

Wissenschaftliche Untersuchungen  
zum Neuen Testament

Herausgeber/Editor

Jörg Frey (Zürich)

Mitherausgeber/Associate Editors

Markus Bockmuehl (Oxford) · James A. Kelhoffer (Uppsala)  
Tobias Nicklas (Regensburg) · Janet Spittler (Charlottesville, VA)  
J. Ross Wagner (Durham, NC)

474





# Antike Fluchtafeln und das Neue Testament

Materialität – Ritualpraxis – Texte

Herausgegeben von  
Michael Hölscher, Markus Lau  
und Susanne Luther

Mohr Siebeck

*Michael Hölscher*, geboren 1983; 2009–2013 Universitätsassistent am Institut für Neutestamentliche Bibelwissenschaft an der Kath.-Theol. Fakultät der Universität Graz (Österreich); seit 2013 Wiss. Mitarbeiter im Fach Neues Testament der Kath.-Theol. Fakultät der Universität Mainz.

*Markus Lau*, geboren 1977; 2003–2009 Wiss. Mitarbeiter an der Kath.-Theol. Fakultät der Universität Münster; 2010–2015 Diplom- und Doktorassistent am Biblischen Departement der Universität Freiburg (Schweiz); seit 2016 Oberassistent für Neutestamentliche Exegese und Biblische Umwelt am Biblischen Departement der Universität Freiburg (Schweiz).

*Susanne Luther*, geboren 1979; 2007–2009 Wiss. Mitarbeiterin an der Theol. Fakultät der Universität Erlangen; 2009–2018 Wiss. Mitarbeiterin an der Theol. Fakultät der Universität Mainz; 2018–2020 Assistant Professor of New Testament and Early Christian Studies an der Faculty for Theology and Religious Studies der Universität Groningen (NL); seit 2020 Professorin für Neues Testament an der Universität Göttingen.

ISBN 978-3-16-157592-1 / eISBN 978-3-16-157593-8

DOI 10.1628/978-3-16-157593-8

ISSN 0512-1604 / eISSN 2568-7476

(Wissenschaftliche Untersuchungen zum Neuen Testament)

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliographie; detaillierte bibliographische Daten sind über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

© 2021 Mohr Siebeck Tübingen. [www.mohrsiebeck.com](http://www.mohrsiebeck.com)

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für die Verbreitung, Vervielfältigung, Übersetzung und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Das Buch wurde von Martin Fischer aus der Minion gesetzt, von Gulde Druck in Tübingen auf alterungsbeständiges Werkdruckpapier gedruckt und von der Buchbinderei Spinner in Ottersweier gebunden.

Printed in Germany.

## Vorwort

Die Themen von wissenschaftlichen Sammelbänden betreffen ihre Autorinnen und Autoren zumeist aus der Perspektive aufgeklärter wissenschaftlicher Neugier und nur höchst selten existentiell. Wir hoffen, dass das auch mit Blick auf dieses Buch der Fall ist und die Beiträgerinnen und Beiträger wenig Grund zum Fluchen und Anlass für Verwünschungen bei der Erstellung ihrer Beiträge hatten. Uns drei Herausgebenden ging es jedenfalls so. Die Zusammenarbeit mit den Autorinnen und Autoren sowie dem Verlag war uns eine Freude.

Die Beiträge des Bandes gehen auf die Tagung „Verflucht und zugenäht. Antike Fluchtafeln und das Neue Testament“ (Universität Mainz, 5.–7. April 2018) zurück, die wir drei veranstaltet und für die wir die Autorinnen und Autoren als Referierende gewinnen konnten. Die Fritz Thyssen Stiftung für Wissenschaftsförderung hat die Tagung maßgeblich finanziert. Weitere Beiträge kamen vom Zentrum für Interkulturelle Studien der Universität Mainz sowie aus den Lehrpreismitteln von Susanne Luther und den regulären Haushaltsmitteln der Lehrstühle in Mainz und Freiburg (CH) sowie den Theologischen Fakultäten der Universitäten Groningen und Göttingen, an denen wir tätig waren und sind. Allen Institutionen und Personen, die die Tagung und die damit einhergehende Publikation unterstützt haben, sind wir sehr dankbar. Ebenso danken wir der Universität Mainz für die Gastfreundschaft und für die der Tagung förderliche Atmosphäre. Melina Rohrbach (Universität Mainz) hat mit Rat und Tat das Tagungsunterfangen als wissenschaftliche Hilfskraft unterstützt, Benjamin Lensink (Universität Groningen) war maßgeblich an der Vorbereitung der Beiträge für den Druck beteiligt, Martha Linck und Anja Tsioullis (Universität Mainz) sowie Jonas Hiese (Universität Göttingen) haben sich an den Mühen der Endkorrekturen beteiligt. Herzlichen Dank! Dankbar hervorheben möchten wir die ausgesprochen angenehme Diskussionsatmosphäre, zu der vor allem auch diejenigen beigetragen haben, die als Gäste an der Tagung teilgenommen und diese mit ihren Beiträgen bereichert haben. Ein besonderer Dank gebührt dabei Jürgen Blänsdorf, der uns das Mainzer Isis- und Mater-Magna-Heiligtum und die mit ihm verbundenen *defixiones* nahegebracht hat.

Die Idee zur Tagung selbst hat eine längere Vorgeschichte, die bis in das Jahr 2014 zurückgeht. In diesem Jahr hatten wir das Glück am von Dieter Vieweger und Frauke Kenkel geleiteten Lehrkurs für Biblische Archäologie des Deutschen Evangelischen Instituts für Altertumswissenschaft des Heiligen Landes teilnehmen zu können. Das hat nicht nur die Bande der Freundschaft unter den drei Herausgebenden dieses Bandes und den Wunsch zur weiteren Zusammenarbeit gestärkt,

sondern auch das Interesse an einer Exegese, die die materielle Umwelt des Neuen Testaments verstärkt in den Blick nimmt. Die Suche nach einem diesbezüglich vielversprechenden Feld und damit Projekt führte uns in die Welt der *defixiones*, die in der neutestamentlichen Bibelwissenschaft bisher kaum im Fokus des Interesses standen. Das freilich sollte sich als Glücksfall erweisen: Bei den allermeisten Referierenden haben wir mit unserer Anfrage offene Türen eingernannt und bekamen den Eindruck gespiegelt, dass das Tagungsthema „einfach dran“ sei. Entstanden ist so im Nachgang zur Mainzer Konferenz ein transdisziplinärer Tagungsband, der bisher wenig miteinander korrelierte Textwelten in Beziehung setzt und miterleben lässt, mit welchen Fragen Exegetinnen und Exegeten das Material der *defixiones* studieren und analysieren, um es dann für biblische Texte fruchtbar zu machen, der aber auch aufzeigt, wie Fachleute aus den Altertumswissenschaften die ihnen vertrauten *defixiones* im Licht exegetischer Fragestellungen und jüdisch-christlicher Texte lesen. Wir sind überzeugt: Mit den Beiträgen dieses Bandes ist nicht ein Schlusspunkt unter die Erforschung der Zusammenhänge zwischen *defixiones* und neutestamentlichen und frühchristlichen Texten gesetzt. Er kann vielmehr als Auftakt für weitere Forschungsunternehmen verstanden werden. Es gibt noch manches zu entdecken.

Mit Blick auf die Publikation gilt unser Dank zuvorderst den Autorinnen und Autoren, die nicht nur zur Tagung nach Mainz gekommen sind, sondern sich auch auf den Buchwertungsprozess eingelassen haben. Ihre Beiträge haben wir formal vereinheitlicht. Gleichwohl darf und soll man ihnen aber weiterhin anmerken, dass sie aus unterschiedlichen Fächern wie Papyrologie, Exegese, Alter Geschichte und Klassischer Philologie stammen und je eigenen Fachkulturen verpflichtet sind. Ein besonders herzlicher Dank geht an Sara Chiarini, die uns mit der von ihr maßgeblich mitverantworteten Online-Datenbank *Thesaurus Defixionum* (TheDefix; [www.thedefix.uni-hamburg.de](http://www.thedefix.uni-hamburg.de)) vertraut gemacht und immer wieder für Anfragen bereitgestanden hat. TheDefix ist für die Arbeit mit *defixiones* ein ganz wunderbares Hilfsmittel, versammelt der Thesaurus doch in durchsuchbarer Form sukzessive alle bekannten Texte, die sich der Gattung *defixio* zuordnen lassen und präsentiert diese in Originalsprache und Übersetzung, samt Bibliographie, einer formalen ersten Analyse und einer Beschreibung des Schriftträgers und seiner Herkunft (Fundumstände, Datierung). Für die Erarbeitung des Bandes und seiner Beiträge, in denen wann immer möglich auch die TheDefix-Nummer einer *defixio* genannt ist, war das sehr arbeitserleichternd.

Schließlich danken wir ganz herzlich Jörg Frey für die Aufnahme des Bandes in die Reihe WUNT I und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Verlages Mohr Siebeck, namentlich Katharina Gutekunst, Elena Müller, Tobias Stähler und Ilse König, für die kompetente Begleitung des Buchwertungsprozesses.

Mainz, Freiburg (CH) und Göttingen  
im April 2021

Michael Hölscher, Markus Lau  
und Susanne Luther

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	V
Abkürzungsverzeichnis .....	XI

*Michael Hölscher, Markus Lau, Susanne Luther*  
*defixiones* und das Neue Testament.

Definitionen – Realien – Problemfelder .....	1
--	---

## 1. Antike Fluchtafeln und das Neue Testament: Übergreifende Aspekte

*Marco Frenschkowski*

Fluchkultur. Mündliche Flüche, das <i>Corpus defixionum</i> und spätantike Sichtweisen performativer Sprache .....	47
---	----

*Paul Foster*

British Curse Tablets and Their Implications for the Study of the New Testament and Early Christianity .....	93
---	----

*Alison Cleverley*

Cursing as Ritual Communication in the Mainz Tablets, and Thinking with the New Testament .....	111
--	-----

*Giovanni B. Bazzana*

Do Not Worry about How You Are to Defend Yourself. Judicial Curses, Risk in Trials, and Early Christians as Freelance Religious Experts .....	135
--	-----

*Markus Lau*

Brückenschläge. Gebete um Gerechtigkeit und das Neue Testament. Eine Skizze .....	155
--	-----



## 2. Fluch und Schadenszauber im Umfeld des Neuen Testaments: Vom Alten Orient bis in die frühchristliche Zeit

<i>Sebastian Grätz</i> Flüche und Schadenszauber im Alten Orient und im Alten Testament . . . . .	195
<i>Simone Paganini</i> Fluch (und Segen) in der Qumran-Literatur . . . . .	207
<i>Peter Arzt-Grabner</i> Griechisch-römische Fluchtäfelchen als Zeugnisse antiker Magie. Befund und neue Funde . . . . .	221
<i>Sara Chiarini</i> Early Christianity and Cursing Rituals . . . . .	245
<i>Bert Jan Lietaert Peerbolte</i> Der Name Jesu als magischer Angriff im frühen Christentum . . . . .	275
<i>Stephan Witetschek</i> Absturz und Knochenbruch. Mentalitätsgeschichtliches zu den Petrusakten und antikem Schadenszauber . . . . .	297

## 3. Fluchtraditionen und Bindeformeln in den Texten des Neuen Testaments

<i>Bernhard Heiningger</i> Die Bitte um Gerechtigkeit und die Kritik der Gegenseitigkeit. „Feindesliebe“ (Lk 6,27–35) im Kontext antiker Fluchtafeln . . . . .	311
<i>Joseph E. Sanzo</i> Curses, Exorcisms, and Monetary Improprieties. Reassessing ‘Magic’ in the Acts of the Apostles . . . . .	333
<i>Stefan Schreiber</i> Von Zauberprofis und Bindungen. Antike Fluchtafeln und ihre Spiegelungen in der Apostelgeschichte . . . . .	353

*Thomas Schumacher*

Feurige Kohlen und die Macht der Feindesliebe.  
Überlegungen zum Fluchmotiv in Röm 12,14–21 ..... 381

*John S. Kloppenborg*

Cursing in the Corinthian Christ Assembly ..... 409

*Peter Busch*

Christlich korrekt verfluchen in Korinth.  
1 Kor 5 und die „Gebete um Gerechtigkeit“ ..... 425

*Susanne Luther*

Neutestamentliche „Bindeformeln“?  
Eine Spurensuche in der paulinischen Korintherbriefkorrespondenz ..... 445

*Konrad Huber*

Verhext – verflucht – am Leib gezeichnet.  
Aspekte von Magie im Galaterbrief? ..... 465

*Michael Hölscher*

„Und er band ihn für tausend Jahre“. *defixiones* und die Charakterisierung  
des Satans in Offb 20 ..... 489

Verzeichnis der Beitragenden und Abstracts der Beiträge ..... 513

Stellenregister ..... 519

Sachregister ..... 545

Register griechischer Begriffe ..... 564

Register hebräischer Begriffe ..... 567

Register lateinischer Begriffe ..... 568

Personenregister ..... 569



## Abkürzungsverzeichnis

Die Abkürzung der biblischen Bücher und die Schreibung der biblischen Eigennamen folgt bei deutschsprachigen Beiträgen dem Ökumenischen Verzeichnis der biblischen Eigennamen nach den Loccumer Richtlinien (ÖVBE, Stuttgart <sup>2</sup>1981), bei fremdsprachigen Beiträgen einem in der jeweiligen Sprach- und Exegesekultur üblichen System. Antike Literatur wird – ebenso wie Zeitschriften, Lexika und Reihenwerke – nach S. M. Schwertner, Internationales Abkürzungsverzeichnis für Theologie und Grenzgebiete, Berlin <sup>3</sup>2014 (= TRE.Abk), abgekürzt. Was dort nicht nachgewiesen ist – insbesondere auch die Abkürzung von Inschriften –, richtet sich nach dem Abkürzungsverzeichnis des neuen Pauly (DNP III [1997]). Papyri werden, sofern in den anderen Verzeichnissen nicht enthalten, nach J. F. Oates/W. H. Willis, Checklist of Editions of Greek, Latin, Demotic, and Coptic Papyri, Ostraca, and Tablets (<http://papyri.info/docs/checklist>), verzeichnet.

Das folgende Verzeichnis enthält die Abkürzungen, die darüber hinaus verwendet werden, führt aber zur leichteren Orientierung auch besonders häufig genutzte Abkürzungen an, die in den oben genannten Verzeichnissen auffindbar sind.

AE	L'Année Epigraphique
BKU	Aegyptische Urkunden aus den Koeniglichen (später Staatlichen) Museen zu Berlin: Koptische Urkunden
BIWK	G. PETZL (Hrsg.), Die Beichtinschriften Westkleinasiens (EpAn 22), Bonn 1994.
Bradley	C. M. BRADLEY, Romano-British Curse Tablets. The Religious and Spiritual Romanization of Ancient Britain, Lexington (KY) 2011.
dfx	A. KROPP, <i>defixiones</i> . Ein aktuelles Corpus lateinischer Fluchtafeln. dfx, Speyer 2008.
CIG	Corpus Inscriptionum Graecarum
CIIP	Corpus Inscriptionum Iudaeae/Palaestinae
DT	A. AUDOLLENT, <i>Defixionum tabellae quotquot innotuerunt tam in Graecis Orientis quam in totius Occidentis partibus praeter Atticas in Corpore inscriptionum Atticarum</i> editas, Paris 1904 (unveränderter ND: Frankfurt a. M. 1967).
DTA	R. WÜNSCH (Hrsg.), <i>Inscriptiones Atticae aetatis Romanae. Pars 3: Appendix, defixionum tabellae</i> (IG III/3), Berlin 1897 (ND: Berlin 1977).
DTM	J. BLÄNSDORF, <i>Forschung zur Lotharpassage I: Die Defixionum tabellae des Mainzer Isis- und Mater Magna-Heiligtums. Defixionum tabellae Mogontiacenses</i> (DTM) (Mainzer Archäologische Schriften 9), Mainz 2012.
ETAM	Ergänzungsbände zu den Tituli Asiae minoris
IG	Inscriptiones Graecae
IKnidos	W. BLÜMEL (Hrsg.), <i>Die Inschriften von Knidos. Teil I</i> (IGSK 41/1), Bonn 1992.
IKourion	T. B. MITFORD, <i>The Inscriptions of Kourion</i> (Memoirs of the American Philosophical Society 83), Philadelphia (PA) 1971.

- IRBaelo J.-N. BONNEVILLE/S. DARDAINE/P. LE ROUX (Hrsg.), *Belo V: L'épigraphie. Les inscriptions romaines de Baelo Claudia* (Publications de la Casa de Velázquez. Série archéologie 10), Madrid 1988.
- NGC D. R. JORDAN, *New Greek Curse Tablets* (1985–2000), in: GRBS 41 (2000) 5–46.
- PGM K. PREISENDANZ (Hrsg.), *Papyri Graecae magicae. Die griechischen Zauberpapyri*. 2 Bände, Stuttgart 1928/1931 (2. Auflage: Stuttgart 1973/1974).
- RIB *The Roman Inscriptions of Britain*
- SEG *Supplementum epigraphicum Graecum*
- SGD D. R. JORDAN, *A Survey of Greek Defixiones Not Included in the Special Corpora*, in: GRBS 26 (1985) 151–197.
- SIG *Sylloge inscriptionum Graecarum*
- SGDI *Sammlung der griechischen Dialekt-Inschriften*
- Suppl.Mag. R. W. DANIEL/F. MALTOMINI (Hrsg.), *Supplementum Magicum*. Vol. I und II (Suppl. Mag. I und II) (PapyCol 16/1–2), Opladen 1990/1992.
- Tab. Sulis R. S. O. TOMLIN, *The Curse Tablets*, in: B. Cunliffe (Hrsg.), *The Temple of Sulis Minerva at Bath. Volume 2: The Finds from the Sacred Spring* (Oxford University Committee for Archaeology. Monograph 16), Oxford 1988, 59–277.
- Tab. Uley R. S. O. TOMLIN, *The Inscribed Lead Tablets. An Interim Report*, in: A. Woodward/P. Leach (Hrsg.), *The Uley Shrines. Excavation of a Ritual Complex on West Hill, Uley, Gloucestershire: 1977–9* (EHAR 17), London 1993, 113–130.
- TAM *Tituli Asiae minoris*
- TheDefix *Thesaurus Defixionum* ([www.thedefix.uni-hamburg.de](http://www.thedefix.uni-hamburg.de))
- ThWQ H.-J. FABRY/U. DAHMEN (Hrsg.), *Theologisches Wörterbuch zu den Qumrantexten*. 3 Bände, Stuttgart 2011–2016.
- TM *Trismegistos* (<https://www.trismegistos.org/>)
- Tremel J. TREMEL, *Magica agonistica. Fluchtafeln im antiken Sport* (Nikephoros. Beihefte 10), Hildesheim 2004.

# *defixiones* und das Neue Testament

Definitionen – Realien – Problemfelder

*Michael Hölscher, Markus Lau, Susanne Luther*

Dem einen entfährt er möglicherweise auf der Autobahn, wenn das allzu waghalsige Überholmanöver eines hastigen Mitreisenden im Strom der Blechlawine zur eigenen Vollbremsung nötigt, der anderen vielleicht eher am Schreibtisch, wenn gerade der Computer einen schweren Absturz und den Verlust eines eigentlich schon überfälligen Festschriftartikels vermeldet und einem Dritten rutscht er vielleicht mitten im Sportwettkampf heraus, wenn die Konkurrenz einen Lauf hat und man selbst patzt: der Fluch. Zumeist zum einfachen Schimpfwort degradiert, dem man zwar noch einen für Flüche historisch konstitutiven Bezug auf eine höhere Macht anmerken kann („Zum Teufel mit dir!“; „Verdammt noch mal!“), der aber in der Regel<sup>1</sup> lebensweltlich keine spezifische Bedeutung mehr hat, gehört Fluchen zum Alltag unserer westeuropäischen Lebenswelt. Für die einen ist Fluchen dabei geradezu eine gesellschaftliche Notwendigkeit und ist Teil der menschlichen Psychohygiene.<sup>2</sup> Andere wollen das Fluchen unter gesellschaftliche Verdikte stellen und verbieten.<sup>3</sup> Wie auch immer man zum Fluchen steht: Menschen, die heute fluchen, stehen jedenfalls in einer langen Tradition. Denn auch die antike Welt kennt das Fluchen – und zwar in sehr unterschiedlichen Ausprägungen. Eine spezifische Form des Fluchens stellen dabei so genannte Fluchtafeln dar, die Teil eines rituell-religiösen Fluchvorganges waren. Diese *defixiones* haben sich vielhundertfach erhalten, weil sie zumeist auf Bleitafelchen geschrieben wurden und damit die Zeiten überdauern konnten. Sie zeugen davon, wie Menschen der Antike Konkurrenzsituationen durch Rückgriff auf magisch anmutende religiöse Praktiken,

<sup>1</sup> Das gilt jedenfalls für aufgeklärte Kulturkreise in Westeuropa. In anderen Kulturen dieser Welt haben Flüche durchaus noch magisch-religiöse Bedeutung.

<sup>2</sup> Ein instruktives Beispiel mitten aus dem Alltag der Schweiz stellt ein Artikel des emeritierten Germanistikprofessors (ETH Zürich) und Hobby-Malediktologen Roland Ris dar, der im Jahr 2017 im Migros-Magazin (Nr. 47, 20.11.2017, S. 36–43), also einer kostenlosen und in der Schweiz weitverbreiteten Zeitschrift der Migros-Genossenschaft, zu mehr Kreativität beim Fluchen und überhaupt zu einem verstärkten Einsatz von Flüchen riet, denn „Fluchen tut gut“ (so die Überschrift des Artikels) und reinige die Psyche von Ärger.

<sup>3</sup> In den Niederlanden existiert z.B. seit 1917 ein christlich motivierter und bis heute sehr aktiver „Bond tegen vloeken“ (Bund gegen das Fluchen; <https://www.bondtegenvloeken.nl/>), der sich für respektvolle Sprachverwendung im Umgang miteinander einsetzt. Wenn man den Fokus weitet und vom Fluch ausgehend generell rohen Sprachgebrauch in den Blick nimmt, könnte man auch die Debatten um *Hate Speech* (nicht nur, aber vornehmlich noch im Internet) als Weiterführung des Kampfes gegen die Verwendung von Flüchen verstehen.

die zum Bereich des Schadenzaubers gehören, zu moderieren suchten und dabei die Welt der Götter für ihre Zwecke einspannten. Die *defixiones* geben Einblick in die geheimen Wünsche, Leidenschaften und erotischen Hoffnungen antiker Menschen, sie zeugen von finanzieller Gier, dem Hang zu Wette und Spekulation, von antiker Fankultur und Sportbegeisterung, offenbaren aber auch kleine Gaunereien, bei denen die Götter doch bitteschön helfen mögen, und belegen die handfesten Ärgernisse, Befürchtungen und Unrechtserfahrungen antiker Menschen, die diese unter Rückgriff auf *defixiones* rituell zu regeln suchen. Mit solchen und anderen Formen des Fluchens und möglichen Echos auf Kultur und Praxis der *defixiones* im Neuen Testament beschäftigen sich die Beiträge dieses Buches, das erstmals aus der Sicht der Bibelwissenschaft ein bis anhin von Exegetinnen und Exegeten weitgehend übersehenes antikes Textcorpus großflächig erschließt.

## 1. Die Grundidee und Genese des Buches

Die Welt der antiken *defixiones*, ihre Materialität, ihre Texte, Strukturen und Subgattungen, ihre rituelle Einbindung und Funktionsweise wie auch ihre gesellschaftliche Bewertung auf der einen Seite und die Bibel, vornehmlich das Neue Testament, auf der anderen Seite stehen im Zentrum dieses Bandes, der die Beiträge einer von der Fritz Thyssen Stiftung im April 2018 an der Universität Mainz finanzierten Tagung versammelt. Die Idee zum Thema verdankt sich der Freude der drei Herausgebenden an der gemeinsamen Teamarbeit und der Suche nach einem anschlussfähigen Thema, das biblische Texte im Horizont ihrer Entstehungszeit verankert, dabei die Materialität der Zeugnisse der Alten Welt berücksichtigt und exegetisch produktiv ist, insofern neue Einsichten über biblische Texte gewonnen werden sollen und nicht die biblische Umwelt um ihrer selbst willen in den Blick genommen wird. Exegetisches Neuland zu betreten, war also explizit ein Wunsch der drei Herausgebenden. Das bringt Gefahren mit sich, weil man auf interpretatorische Um- und Abwege geraten kann, die aus Freude am Material aus der Umwelt der Bibel zu Überinterpretationen biblischer Texte neigen. Die Tagung hatte insofern experimentellen Charakter, galt es doch mit hermeneutischer Vorsicht und exegetischer Erfahrung zwei Welten miteinander in Beziehung zu setzen, die bisher kaum zusammengedacht worden waren: die Welt der antiken *defixiones* und das Neue Testament. Dass sich die Beiträgerinnen und Beiträger auf diesen experimentellen Charakter eingelassen haben, freut uns sehr.

Die nun vorliegenden Aufsätze zeigen, dass das Experiment jedenfalls nicht misslungen ist und die Beachtung von *defixiones* durch und für die Bibelwissenschaft einen doppelten Mehrwert haben kann. Zum einen hilft der methodisch und hermeneutisch durch viele Jahrzehnte Methodendiskussion geschulte Blick von Exegetinnen und Exegeten auf die Texte, Textträger und Fundumstände der *defixiones* selbst, diese besser zu verstehen. Die Analyse von Gliederung, Semantik,

Aktantenstruktur, Sozialgeschichte, ritueller Verwendungsweise, Gattung und Sitz im Leben kann helfen, die Funktionsweise der *defixiones* präziser zu analysieren und kann auch die in der Geschichtswissenschaft laufenden Debatten – etwa um die gattungsmäßige Feindifferenzierung von *defixiones* untereinander – bereichern. Zum anderen erlaubt die Kenntnis von *defixiones* auch plausible neue Analysen und Interpretationen biblischer Texte. Denn *defixiones* und Verwandtes ermöglichen angesichts ihrer weiten geographischen und chronologischen Verbreitung nicht nur einen Einblick in die Alltagskultur antiker Menschen, zu denen eben auch die Leserinnen und Leser, Hörerinnen und Hörer und auch die Autoren biblischer Texte gehören – sie sind insofern Teil des kulturellen Codes von Jüdinnen und Juden und auch der ersten Christinnen und Christen –, sie erlauben vor allem auch Einblicke in die Welt der so genannten kleinen Leute,<sup>4</sup> also jenes Milieu, in dem die Jesusbewegung zunächst Fuß fassen konnte und das sich gerade auch in den Briefen des Neuen Testaments spiegelt. Dass schließlich mit den *defixiones* und Gebeten um Gerechtigkeit eine Form des gleichsam materialisierten Fluchens und der versuchten Rechtsdurchsetzung vorliegt, die in ritualisierter Form die Sphäre des Göttlichen in zutiefst menschliche und alltägliche Belange von Konkurrenzsituationen einzubeziehen sucht, ist nicht nur im Blick auf antike Religionsgeschichte von Bedeutung, sondern auch für vergleichbare Fälle, die in ur- und frühchristlicher Literatur erzählt werden. Auch Christinnen und Christen erleben Konkurrenzsituationen, erleiden Unrecht und sind nicht davor gefeit, die Praxis des religiös rituellen Fluches, wiewohl im Neuen Testament durchaus kritisch beäugt (vgl. z. B. Jak 3,9 f.), zu verwenden. Solche Texte vor dem Horizont antiker *defixiones* zu lesen, kann helfen, die biblischen Texte präziser zu verstehen.

Keine Frage: Die Berücksichtigung von *defixiones* und Gebeten um Gerechtigkeit und ihrer jeweiligen lebensweltlichen Kontexte bringt keinen Paradigmenwechsel in der neutestamentlichen Bibelwissenschaft mit sich. Ihre Kenntnis revolutioniert nicht großflächig bisherige exegetische Einsichten und macht auch nicht die Analyse von anderen Fluchtraditionen – etwa in jüdischen Texten (AT, Qumran) – als potentiellen Prätexten oder Parallelen zum Neuen Testament obsolet. Wer das erwartet, überfordert sowohl das Material der *defixiones* als auch die im Hintergrund stehende Hermeneutik der Einbettung biblischer Texte in ihre potentiellen antiken Kontexte. Vielmehr helfen *defixiones* bei der Interpretation einzelner neutestamentlicher Texte und Themen. In diesem Sinne ist es mehr als auffällig, dass sich die Beiträgerinnen und Beiträger zu diesem Band ohne eine vorhergehende Lenkung durch die Herausgebenden in je unterschiedlicher Weise auf nur bestimmte neutestamentliche Textwelten bezogen haben: das sind vornehmlich die Briefe des Paulus (Röm, 1 und 2 Kor, Gal), sodann das lukanische

<sup>4</sup> Das gilt speziell für jene Gruppe von *defixiones*, die in der Forschung auch Gebete um Gerechtigkeit genannt werden. Sie lassen erkennen, dass ihr Sitz im Leben der Versuch der Rechtsdurchsetzung durch sozial eher zu den ärmeren Bevölkerungsschichten Gehörenden ist, die sich anderweitig scheinbar kein Recht verschaffen können.



Doppelwerk und die Offenbarung. Für diese Texte, so scheint es, können die *defixiones* spezifische Relevanz entfalten. Hinzu kommen Texte und Themenbereiche, die über Stichworte wie Fluch, Rache, Unrecht, Zorn, Gerechtigkeit, Engel und Dämonen in den Blick kommen. Aber auch hier sind es vornehmlich Texte aus dem Bereich der Briefe des Neuen Testaments, die im Licht von *defixiones* gelesen neu inhaltlich zu klingen beginnen. Manch andere neutestamentliche Erzählwelt hingegen bleibt im Licht der *defixiones* fürs Erste stumm. Das schmälert aber nicht den Wert der Berücksichtigung von *defixiones* bei der exegetischen Arbeit, sondern zeigt nur, dass biblische Texte in unterschiedlichen kulturellen Welten der Antike beheimatet sind. Diese antike Kultur und die Verankerung neutestamentlicher Texte in ihr je und je besser zu verstehen, ist eines der Anliegen dieses Bandes, der mit seinem Fokus auf die *defixiones* und die Welt des Fluchens eine bisher wenig berücksichtigte Facette der Umwelt des Neuen Testaments in den Blick nimmt.

## 2. Zum Aufbau des Bandes

Dieses Anliegen und die hermeneutische Vorsicht bei der Berücksichtigung von *defixiones* für das Neue Testament spiegeln sich auch in den Beiträgen des Bandes, die wir zu drei Gruppen gebündelt haben.

Den Auftakt macht eine erste Gruppe von fünf Beiträgen, die in übergreifender Weise *defixiones* und das Neue Testament verbinden. Während der Beitrag von Marco Frenschkowski einen großen Bogen spannt und *defixiones* kulturgeschichtlich und sprachpsychologisch beschreibt, in den Horizont der Magiedebatte einordnet und ihren Charakter als performative Sprechakte analysiert (und mit einem deutlichen Plädoyer schließt, *defixiones* „und Verwandtes“ auch in der Theologie intensiv zu erforschen, wozu dieser Band seinen Beitrag leisten will), verbindet die vier Beiträge von Paul Foster, Alison Cleverley, Giovanni Bazzana und Markus Lau, dass sie zunächst bestimmte lokal oder gattungskritisch gebildete Corpora bzw. Subgattungen der *defixiones* analysieren und von diesen ausgehend auf neutestamentliche Texte und ihre Trägergruppen blicken, um nach Anknüpfungspunkten, Parallelen und Allusionen zu fahnden und diese potentiellen Verbindungen zwischen Text und Kontext auf ihre interpretatorische Belastbarkeit hin kritisch zu prüfen.

Eine Gruppe von sechs Beiträgen lotet sodann *defixiones* und andere Formen von Fluch und Schadenzauber im Umfeld des Neuen Testaments aus. Der Fokus ist dabei ein bewusst weiter: von altorientalischen und alttestamentlichen Formen des Fluchens (Sebastian Grätz), über Fluchtraditionen in Qumran (Simone Paganini) bis hin zu griechisch-römischen Fluchtäfelchen als Zeugnisse antiker Magie (Peter Arzt-Grabner) kommen Texte und Zeugnisse in den Blick, die zeitlich in der Regel dem Neuen Testament vorausgehen. Die Frage, wie das frühe Christentum – auch und gerade außer- und nachneutestamentlich – mit *defixiones* und Schadenzauber umgegangen ist und wo sich Spuren derartiger Praktiken in christlichen Texten wie

umgekehrt Spuren des Christentums auf den Bleitafelchen der *defixiones* erhalten haben, verbindet sodann die Beiträge von Sara Chiarini, Bert Jan Lietaert Peerbolte und Stephan Witetschek.

Den im Vergleich zu den in der ersten Gruppe versammelten Beiträgen umgekehrten analytischen Weg gehen schließlich die neun Beiträge, die in der dritten Gruppe unter der Überschrift „Fluchtraditionen und Bindeformeln in den Texten des Neuen Testaments“ entlang der kanonischen Reihenfolge neutestamentlicher Texte gereiht sind. Sie nehmen ihren jeweiligen Ausgangspunkt bei neutestamentlichen Texten und ziehen erst in einem zweiten Schritt *defixiones* als Kontextmaterial für die Interpretation der biblischen Texte heran. Die Beiträge von Bernhard Heininger, Joseph E. Sanzo und Stefan Schreiber haben dabei Texte aus dem 1. Korintherbrief im Blick. Den paulinischen Briefen (Röm, 1 Kor, Gal) widmen sich Thomas Schumacher, John S. Kloppenborg, Peter Busch, Susanne Luther und Konrad Huber. Michael Hölscher schließlich nimmt sich ausgewählter Texte aus der Erzählwelt der Offb an.

Bei allen individuellen Schwerpunktsetzungen, die die Beiträge inhaltlich und stilistisch auszeichnen und die wir als Herausgebende auch in Hinsicht auf die unterschiedlichen Fachkulturen nicht einebnen wollten, finden sich neben der allen Beiträgen letztlich gemeinsamen Auseinandersetzung mit *defixiones* zwei thematische Überlappungen. Das betrifft die von einer ganzen Anzahl von Autorinnen und Autoren offensichtlich gespürte Notwendigkeit, sich mit zwei Themenkomplexen mindestens in Ansätzen zu beschäftigen: 1. Der Frage nach „Magie“ als potentieller Kategorie zur Einordnung der *defixiones*, deren Einsatz auf den ersten Blick durchaus magieähnlich wirkt, und 2. die vor allem von Exegetinnen und Exegeten gestellte Frage nach den *defixiones* als wirklich relevanten Kontexten für das Neue Testament. Sind die *defixiones* „nur“ hübsche Parallelen zu manchem, was im Neuen Testament erzählt wird, oder hilft ihre Kenntnis wirklich zum besseren Verstehen neutestamentlicher Texte? Diesen beiden Querschnittsthemen in Kombination mit einer Einführung in die *defixiones* selbst sind im Rahmen dieser Hinführung einige erste Überlegungen und Notizen gewidmet.<sup>5</sup>

### 3. „Es gibt in der Tat niemand, der nicht fürchtet, durch furchtbare Verwünschungen gebannt zu werden“. κατάδεδουμένοι und *defixiones* – eine realienkundliche Einführung

Wenn man Plinius dem Älteren Glauben schenken darf, war die Angst vor Schandzauber in der antiken Gesellschaft weit verbreitet. Sie schien weder vor bestimmten gesellschaftlichen Gruppen Halt zu machen noch auf besondere Regio-

<sup>5</sup> Der Abschnitt zu den *defixiones* (3.) stammt dabei von Michael Hölscher, der zum Magiebegriff (4.) von Susanne Luther und der zu Fragen der Kontextrelevanz (5.) von Markus Lau.

nen beschränkt zu sein: *defigi quidem diris deprecationibus nemo non metuit* („Es gibt in der Tat niemand, der nicht fürchtet, durch furchtbare Verwünschungen gebannt zu werden“, Plin., nat. XXVIII 19).<sup>6</sup> Gerade weil Formen des Schadenzaubers, konkret die Spielarten von *defixio* und κατάδεσμος, so weit verbreitet waren, liegt es nahe, sie als antike Alltagsrituale auch mit neutestamentlichen Texten in Verbindung zu bringen. Dabei können *defixio* und κατάδεσμος Prätexte oder Parallelen zu neutestamentlichen Texten bieten, die ihrerseits auch wieder zu Prätexten für *defixio* und κατάδεσμος werden können. Dazu ist es zunächst notwendig, sich einen Überblick über das Phänomen der sogenannten „Fluchtafeln“ zu verschaffen. Ihre Textgestalt, ihre rituelle Einbindung und konkrete pragmatische Absicht sowie ihr Materialitätskonzept gilt es vorzustellen. Gerade weil Exegetinnen und Exegeten im Umgang mit Text- und Umweltfragen nicht unerfahren sind, ist in einem zweiten Schritt auch danach zu fragen, welche Anknüpfungspunkte die bisherige *defixiones*-Forschung speziell für die neutestamentliche Exegese bietet, die seit dem 19. Jh. ein ganz eigenes methodisches Instrumentarium entwickelt hat, mit dem sie unter Umständen auch selbst gewichtige Einsichten in das Material von *defixio* und κατάδεσμος generieren kann.

### 3.1 *defixio* und κατάδεσμος als antike Bewältigungsstrategie

Bei den sogenannten „Fluchtafeln“ (κατάδεσμοι/*defixiones*) handelt es sich nach Amina Kropp „um Kleinstinschriften aus der griechisch-römischen (Spät)antike (ca. 6. Jh. v. Chr.–5. Jh. n. Chr.), die Bestandteil und Produkt eines über tausend Jahre praktizierten Schaden- und Zwangzauberrituals sind.“<sup>7</sup> Ziel des Rituals war es, „mithilfe göttlicher und unterirdischer Mächte andere Menschen mit einem Bann zu belegen“<sup>8</sup> und damit „Gewalt über ihr Leben, ihre Gesundheit und ihr Vermögen zu gewinnen“<sup>9</sup>. Sie sind damit gerade keine Zeugnisse spontanen (mündlichen) Fluchens, sondern Artefakte eines mehrschrittigen Rituals.<sup>10</sup> Was die *defixiones* besonders auszeichnet: Sie sind als Texte zusammen mit dem beschriebenen Material, dem Textträger, überliefert, wobei heute überwiegend dünne Bleilamellen erhalten sind.<sup>11</sup> Der *Thesaurus Defixionum* (TheDefix) verzeichnet aktuell gut 1700 solcher *defixiones*, von denen etwa 2/3 in griechischer und etwa 1/3 in lateinischer Sprache verfasst sind.<sup>12</sup> Das Blei lässt häufig noch Spuren der ri-

<sup>6</sup> Zitiert nach KÖNIG/WINKLER 1988.

<sup>7</sup> KROPP 2008, 19.

<sup>8</sup> BLÄNSDORF 2013, 31.

<sup>9</sup> BLÄNSDORF 2013, 31.

<sup>10</sup> Vgl. KROPP 2008, 104 f.

<sup>11</sup> Daneben sind aber gerade aus den griechischen magischen Papyri auch zahlreiche andere Schriftträger bekannt (Papyrus, Ostraka, Muscheln u.v.m.). Bereits für das 4. Jh. v. Chr. ist für Attika zumindest auch Wachs als Schriftträger belegt (vgl. TheDefix 204, ed. DTA, Nr. 55). Vgl. DZWIZA 2014, 53–66; PREISENDANZ 1972, 3 f.

<sup>12</sup> Vgl. BLÄNSDORF 2008, 68. KROPP 2008, 45, geht von 1600 Funden aus und weist zugleich

tuellen Einbindung der Texte erkennen, weil es beispielsweise gefaltet, gerollt oder mit Nägeln durchbohrt wurde, bevor man es an besonderen Orten deponierte.<sup>13</sup> Zum Teil geben sogar die Texte selbst Auskunft über die rituellen Umstände ihrer Produktion, „wie etwa ‚Augen, Hände, Finger [...] durchbohre ich auf diesen Täfelchen‘ (*oculos, manus, digitos [...] defigo in his tabellis*)“<sup>14</sup>. Als dokumentarische Zeugnisse lassen die *defixiones* also „unmittelbare Rückschlüsse auf Struktur und Ablauf der Zauberhandlung zu.“<sup>15</sup> Sie geben ganz unmittelbar Einblick in eine antike Zauberpraxis. Bei den *defixiones* handelt es sich damit „um nicht-fiktionale Textzeugnisse, die die ursprüngliche Form der Verwünschungen protokollieren und infolgedessen zuverlässig über eine historische Wirklichkeit Auskunft geben können.“<sup>16</sup>

Um die rituellen Vollzüge im Umfeld der Defixionstexte herum noch vollständiger nachvollziehen zu können, sind neben den archäologischen Fundumständen und der antiken literarischen und rechtsgeschichtlichen Rezeption auch die *Papyri Graecae Magicae* (PGM) eine wichtige Fundgrube, da sie Zauberrezepte überliefern, wie sie – zumindest zum Teil – im Hintergrund der Verwendung von *defixiones* gestanden haben könnten.<sup>17</sup> Diese Papyri beinhalten nicht nur den unmittelbar aufzuschreibenden Text, sondern geben auch Hinweise zum beschriebenen Material, dem Zweck des Zaubers oder zu Ritualelementen, die im schriftlich auf der Bleilamelle niedergeschriebenen Text naturgemäß nicht (mehr) erkennbar sind. Nimmt man diese verschiedenen Quellen zusammen, lässt sich – trotz der zuweilen größeren zeitlichen und räumlichen Abstände – ein relativ umfassendes Bild über die Praxis von *defixio* und *κατάδεσμος* gewinnen.<sup>18</sup>

### 3.1.1 Nomenklatur und sprachliche Grundstruktur von *defixio* und *κατάδεσμος*

Obwohl allgemein als „Fluchtafeln“ bezeichnet, werden in der Fachdiskussion Begriffe wie *κατάδεσμος* (von griech. *καταδέω*) oder *defixio* (von lat. *defigere*) bevorzugt, weil sie der Terminologie der Quellen entsprechen. Das griechische *καταδέω* ist bereits seit den Anfängen des Bindezaubers im 6./5. Jh. v. Chr. bezeugt

---

auf zahlreiche Neufunde gerade im Teilbereich der in griechischer Sprache verfassten *defixiones* hin. Eine Übersicht über die wichtigsten „Corpora and Collections“ bietet EIDINOW 2019, 353–356.

<sup>13</sup> Vgl. PREISENDANZ 1972, 5 f.

<sup>14</sup> KROPP 2008, 230 f., mit einem Zitat aus dfx, Nr. 1.4.2/3 (TheDefix 220).

<sup>15</sup> KROPP 2008, 19.

<sup>16</sup> KROPP 2008, 230.

<sup>17</sup> Vgl. zu diesem Corpus insgesamt DIELEMAN 2019b.

<sup>18</sup> Eine einschlägige Studie zu griechischen, demotischen und koptischen magischen Papyri aus Ägypten (1. Jh. v. Chr. bis ins 7. Jh. n. Chr.) bietet DZWIZA 2014. Ihr geht es insbesondere um die Art der „Schriftverwendung in antiker Ritualpraxis“, also um die Herstellung und den Umgang mit solchen schrifttragenden Artefakten. Dabei ist sie sowohl an den technischen Details interessiert (Material, das beschrieben wird; Beschreibstoffe und Schreibgeräte) als auch an den Beschriftungselementen wie an den Funktionen der Beschriftungselemente (dazu gehören u. a. auch Zauberzeichen) im Rahmen einer Interaktion mit den höheren Mächten.

und meint das Fest- oder Hinabbinden. Der griechische Begriff κατάδεσμος mit seinen Derivata hat sich zum Fachbegriff für das Verwünschen und Verzaubern entwickelt, an den sich die lateinischen Bezeichnungen *ligo*, *alligo* und *obligo* eng anlehnen. Das lateinische *defixio* taucht erst ab dem 6. Jh. n. Chr. in den Quellen auf und dient heute üblicherweise als Fachbezeichnung für die lateinische wie die griechische Praxis des Schadenzaubers mittels niedergeschriebener Texte.<sup>19</sup>

Mit den Begriffen κατάδεσμος und *defixio* deuten sich bereits zwei verschiedene Konzepte des Schadenzaubers an. Die griechische Tradition kennt das Binden, das theoretisch auch ein Lösen des Zaubers als Möglichkeit bestehen lässt.<sup>20</sup> Die lateinische Tradition setzt mit dem Durchbohren (von *defigere*) eine prinzipiell unumkehrbare physische Handlung voraus.<sup>21</sup>

Eine markante Grundstruktur der Sprechhandlung in den *defixiones* ist diese: Ein Ich (*defigens*) vollzieht eine Handlung (*defixio*), die auf die Manipulation eines Opfers (*defixus*) unter Rückgriff auf übermenschliche Kräfte gerichtet ist. Diese Handlung vollzieht sich erst einmal sprachlich – und im Ursprung vermutlich ausschließlich mündlich<sup>22</sup> –, wobei die pragmatische Absicht der Sprechhandlung rituell begleitet wird.<sup>23</sup> Man kann wohl davon ausgehen, dass bereits die Sprache sehr materiell gedacht wurde und es somit von der reinen Sprechhandlung bis zur handwerklichen Manipulation des Schriftträgers nur eines vergleichsweise kleinen Schrittes bedurfte. Das Wort gleicht einem Pfeil, der – einmal ausgeschied – nicht zurückgeholt werden kann. Das Wort bleibt aktiv und kann allenfalls mit einem Gegenfluch oder einem Amulett abgewehrt oder umgeleitet werden.<sup>24</sup>

### 3.1.2 Sitz im Leben: private Konkurrenzsituationen

Wer eine *defixio* ausführt und damit etwas Verbotenes tut – magische Praktiken stehen in Rom seit dem Zwölf Tafelgesetz (um 450 v. Chr.) unter Strafe – *tut* immerhin etwas. In der Regel ist die *defixio* ein Ausweg für diejenigen, die ihre Anliegen

<sup>19</sup> Zur Terminologie vgl. PREISENDANZ 1972, 1f.; KROPP 2008, 37–43.

<sup>20</sup> Das Lösen wird zuweilen sogar in verneinter Form als Verstärkung des Zaubers formuliert: *καταδῶ καὶ οὐκ ἀναλύσω* („Ich binde und werde nicht lösen“; TheDefix 113, ed. SGD, Nr. 18).

<sup>21</sup> Vgl. insgesamt PREISENDANZ 1972, 1f.; KROPP 2008, 39–41.

<sup>22</sup> So PREISENDANZ 1972, 5, der in den unbeschriebenen, aber manipulierten und deponierten Tafeln einen Beleg dafür sieht, dass sich die *defixio* zunächst mündlich abgespielt hat, bevor der Name auf der Tafel notiert und später ein vollständig ausformulierter Text verschriftlicht wurde.

<sup>23</sup> Weitere Sprechhandlungen und Formulare, insbesondere aus den späteren *κατάδεσμοι* und *defixiones*, finden sich bei FARAONE 1997, 5–7. Neben dem direkten Bindeformular führt er noch die Gebets-, Wunsch- sowie die *similia-similibus*-Formulare an. Alle Sprechakte und Formulare sind freilich nicht sortenrein im Quellenmaterial belegt, sondern als Patchwork. Eine einzelne *defixio* kann somit eine Kombination all dieser Varianten beinhalten. Wenn Gebetsprache oder Gebetsformulare in die *defixio* aufgenommen werden, was auch BLÄNSDORF 2012, bes. 30–32, für die Mainzer *defixiones* beobachtet, ist das zugleich ein Signal dafür, dass hier Elemente aus dem Bereich der offiziellen oder privaten, jedenfalls erlaubten religiösen Praxis aufgenommen und adaptiert wurden.

<sup>24</sup> Zu Gegenmitteln und Gegenflüchen vgl. GAGER 1992, 218–242.

ansonsten vor Gericht nicht einklagen konnten, weil sie entweder nicht das römische Bürgerrecht besaßen oder als römische Bürger niemanden finden konnten, der sie vor Gericht vertrat;<sup>25</sup> oder weil es sich um Konkurrenzsituationen handelt, die vor Gericht schlechterdings nicht zu regeln waren. Die verschiedenen Gattungen der *defixio* spiegeln solche Konkurrenzerlebnisse deutlich wider:<sup>26</sup>

1. *defixiones iudicariae*: Prozessflüche
2. *defixiones agonisticae*: Wettkampfzauber
3. *defixiones amatoriae*: Liebeszauber
4. *defixiones in fures*: Flüche gegen Diebe und Verleumder (bzw. „Gebete um Gerechtigkeit/Genugtuung“ [Hendrik S. Versnel] oder *defixiones criminales*: Verbrechensflüche [Martin Dreher])
5. Wirtschaftsflüche

Bei fast allen *defixiones* soll eine Konkurrenzsituation zum Nutzen des *defigens* aufgelöst werden: Es geht darum, seinen Gegner vor Gericht – zusammen mit den gegnerischen Anwälten – außer Gefecht zu setzen, die Wagenlenker und Reiter der gegnerischen Wettkampfpartei auszuschalten, die Angebotete an sich zu binden und ihre bisherige Liebschaft zu beenden oder im Bereich des Handels und der Wirtschaft eigene Vorteile zu sichern und anderen zu schaden.

Grundsätzlich war die Verfluchung in der Antike weit verbreitet und gesellschaftlich wie rechtlich anerkannt, allerdings gilt das gerade nicht für die Praxis der *κατάδεσμοι* und *defixiones*. Das hängt damit zusammen, dass die gesellschaftlich akzeptierten Flüche das Leben der Gemeinschaft sicherten.<sup>27</sup> Sie begegnen daher im sakralen wie im weltlichen Recht. So dient der Fluch etwa präventiv als Mittel des Rechtsschutzes – wer ein Gesetz oder eine Vereinssatzung übertritt, soll verflucht sein – oder im Vertragsrecht, wo er als bedingte Selbstverfluchung im Zusammenhang mit dem Eid gebräuchlich war.<sup>28</sup> Auch als „Reaktion auf eine tatsächlich begangene Tat“<sup>29</sup> begegnet die Verfluchung, etwa von Staatsfeinden oder als Rachegebet auf Grabsteinen.<sup>30</sup>

Bei der *defixio* fehlt der öffentliche Charakter gänzlich, weil weder die Öffentlichkeit noch das Opfer von der schriftlichen Niederlegung des Zaubers erfahren.

<sup>25</sup> Vgl. BLÄNSDORF 2013, 31.

<sup>26</sup> Die folgende Zusammenstellung folgt GRAF 1996, 110; DREHER 2012, 29. AUDOLLENT 1967, 471–473, nennt in seinem Index noch diese vierteilige Differenzierung: *Tabellae IUDICIARIAE ET IN INIMICOS CONSCRIPTAE; IN FURES, CALUMINIATORES ET MALEDICOS CONVERSAS; AMATORIAE; IN AGITATORES ET VENATRES IMMISSAS*. Vgl. auch KROPP 2008, 179 f.; FARAONE 1997, 10 f. Je nachdem, ob man die griechischen oder die lateinischen *defixiones* untersucht, ergeben sich leichte Unterschiede in der Differenzierung der Untergattungen.

<sup>27</sup> Vgl. SPEYER 1969, 1203–1211 („Der Fluch im Leben der Gemeinschaft“).

<sup>28</sup> Vgl. insgesamt SPEYER 1969, 1203–1211; zu Eid und Fluch exemplarisch KONSTANTINIDOU 2014.

<sup>29</sup> KROPP 2008, 107.

<sup>30</sup> Vgl. zur Verfluchungspraxis allgemein und zur Abgrenzung von den *defixiones* KROPP 2008, 104–111; PREISENDANZ 1972, 1; SPEYER 1969.

Es fehlt auch der öffentliche, also gesellschaftliche Nutzen, weil es in erster Linie um eine private Angelegenheit geht, die heimlich mit Hilfe bestimmter ritueller Vollzüge geklärt werden soll. Der *defigens* „agiert somit fern von sozialer Kontrolle und Mitwisserschaft“<sup>31</sup>, sein Verhalten bringt das gesellschaftliche Gleichgewicht durcheinander und wird daher „als gemeinschaftszerstörend verfolgt“<sup>32</sup>.

Eine gewisse „Zwischenstellung zwischen Fluch und *defixio*“<sup>33</sup> nehmen die sogenannten *defixiones in fures* ein, deren eigenständigen Charakter Henk S. Versnel mit den Bezeichnungen „Gebete um Gerechtigkeit“ oder „Gebete um Genugtuung“ hervorzuheben sucht.<sup>34</sup> Im Unterschied zu den anderen *defixiones* geht es bei dieser Gruppe von Texten nicht so sehr um Erfolg in einer Konkurrenzsituation, sondern stärker darum, ein in der Vergangenheit erlittenes Unrecht zu rächen oder wiedergutzumachen. Manche dieser Texte sind – anders als die übrigen *defixiones* – im Bereich der Öffentlichkeit auf- oder ausgestellt. Als Beispiel können die 13 im Demeter-Heiligtum in der kleinasiatischen Hafenstadt Knidos gefundenen Bleilamellen gelten, die auf das 2. oder 1. Jh. v. Chr. datiert werden.<sup>35</sup> Die knidischen Tafeln wurden an der Temenos-Mauer des Heiligtums aufgehängt, wofür die Nagellöcher am oberen Rand sprechen. In den knidischen Tafeln wie auch in ähnlichen Texten aus *Aquae Sulis* (Bath) oder Mainz geht es darum, dass jemand, dem ein Unrecht widerfahren ist, dieses Unrecht gegenüber einer Gottheit zunächst anzeigt und den Täter zur Wiedergutmachung, in der Regel zum Zurückbringen von Diebesgut, bewegt. Während in Knidos der Täter tatsächlich über die Veröffentlichung der Tafel Kenntnis davon erlangen kann, dass jemand nach ihm fahndet,<sup>36</sup> ist der öffentliche Charakter in Bath und Mainz nicht gegeben. Dort werden die Bleilamellen entweder in der Quelle versenkt (Bath) oder in unmittelbarer Nähe zum Heiligtum verbrannt (Mainz). Die Funktionsweise und gewünschte Wirkung sind jedoch dieselbe wie bei den knidischen Inschriften.

Ähnlichkeiten dieser *defixiones in fures* bzw. Gebete um Gerechtigkeit mit den übrigen *defixiones* zeigen sich zum einen auf sprachlicher Ebene, weil es auch

<sup>31</sup> KROPP 2008, 112. Zu den Gemeinsamkeiten und Unterschieden zwischen Fluch und *defixio* vgl. KROPP 2008, 111–119.

<sup>32</sup> SPEYER 1969, 1161.

<sup>33</sup> KROPP 2008, 113. Vgl. ausführlich KROPP 2008, 119–121.

<sup>34</sup> Vgl. VERSNEL 1997b; VERSNEL 2009, bes. 24. Martin Dreher bezeichnet diese Texte als *defixiones criminales* und ordnet sie damit wieder stärker in die Reihe der anderen *defixiones* ein (vgl. DREHER 2012).

<sup>35</sup> Die 13 „Fluchtafeln aus dem Heiligen Bezirk der Damater und Kura“ hat BLÜMEL 1992, 85–103 (Nr. 147–159), zusammen mit den anderen knidischen Inschriften publiziert. Sie sind bereits im Corpus von AUDOLLENT 1967 enthalten (DT 1–13).

<sup>36</sup> Damit sind die knidischen Inschriften das kommunikative Gegenstück zum zweiten Typ der kleinasiatischen Beichtinschriften, wie ihn KLAUCK 2003, 60–62, beschreibt (vgl. dazu auch KROPP 2008, 108). Diese Beichtinschriften antworten – ebenfalls öffentlich – auf die öffentlich ausgehängten Anklagetexte der Gebete um Gerechtigkeit. Versnel sieht hier semantische Überschneidungen zwischen den Gebeten um Gerechtigkeit und der *enteuxis*. Damit ist die „Bitte an den König oder eine andere hochgestellte Amtsperson“ (VERSNEL 2009, 18) gemeint, die etwa im hellenistisch-römisch geprägten Ägypten verbreitet gewesen sei.

# Stellenregister

## Bibel

### Altes Testament (LXX/MT)

<i>Gen</i>		<i>Lev</i>	
1 f.	195	9,22	385
1–11	195	20,9 LXX	99
2,5	195	18,8	426
3,14	195	20,11	450
3,17	195	26,14–43	65
3,23	195		
4,11	195	<i>Num</i>	
4,12	195	6,24–26	213
5	195	12,14	468
5,29	49	16	149
6	195	24,14	207
6,3	195		
9,25	195	<i>Dtn</i>	
12,3	49	4,26	197
14,19 LXX	371	9,16	197
14,22 LXX	371	10,17 LXX	371
27,29	83	12–26	198
27,33	82	13,15	367
27,36 f.	82	17,7	429, 430
32,1	385	17,14–20	216
48,14–16	385	18	201
49,1	207	18,9–12	198 f.
		18,10	341
<i>Ex</i>		18,10 f.	199
7–9	145	18,20	201
8,15	250	20,18	197
12	428, 429	21,23	465
12,23	49, 449	26,18	196
12,23 LXX	428	27 f.	213
12,23 f.	439	27,11–26	429
15,18 LXX	371	27,13–26	77
21,17	83, 99, 448	27,14–26	58
22,4	106	27,26	465
22,17	199	28	58, 196
		28 f.	216
		28,15–19	195 f.



28,15–68	65, 211	1,16	357
28,28	128	5,26 f.	357
28,58 LXX	371		
28,69	196	<i>Neh</i>	
30 f.	216	8,6	214
30,1–3	207		
30,16	77	<i>Hiob</i>	
30,19	77	1,6–12	204, 505
33,1 f.	77	2,1–7	505
32,35	177	2,6 LXX	428
		3,8	62
<i>Jos</i>		19,25	202
7,12	430	31,13	202
7,25	357		
13,22	341	<i>Ps</i>	
24	213	5	201
		5,6 f.	201
<i>1 Sam</i>		7,2–6	201
6,2	341	11,6	388
7,13	356	17,7	201
12,15	356	31,21	201
28	199	37,1 f.	201
28,8	341	57,4–7	201
		58	201
<i>2 Sam</i>		58,6	199, 201
6,18	449	58,12	201
19,40	385	90,13 LXX	291
		91	284 f., 290, 293
<i>1 Kön</i>		91,1–6	284
5,12	282	91,5	284
12,19	197	91,11	284
18,1–40	145	91,12	284
		109	62
<i>2 Kön</i>		109,9 f.	83
1,1	197	110,9 LXX	371
2,23 f.	79	120,3 f.	388
2,23–25	199	128,8 LXX	449
2,24	449	140,2–11	388
3,5	197	140,11	388
8,20	197		
13,14–19	199	<i>Spr</i>	
17,17	341	3	403–405
20	202	3,1	403
20,7	202	3,2	404, 405
		3,3	403, 405
<i>4 Kön (LXX)</i>		3,4	404, 405
1,10	357	3,7	403, 404, 405
1,12	357	15,1	186
		25,21 f.	389, 390–399

25,22	391–399	2,47	508
29,20	186	11,44	75
<i>Jes</i>		<i>Am</i>	
1,2	197	1,3–2,16	357
22,22	497		
26,4 LXX	371	<i>Mi</i>	
38	202	3,7	341
38,9–20	202	3,11	341
38,12 f.	202		
38,21	202	<i>Sach</i>	
45,7	204	3,1	505
47,9	199	3,2	76
47,12	199	9,9	105 f.
47,14	388	10,2	341
58,6 LXX	363	14,11	508
<i>Jer</i>		<i>Weish</i>	
19,3–13	357	7,15–22	282
		7,20	283
<i>Ez</i>		<i>Sir</i>	
10,19 LXX	371	1,22	186
12,24	341	3,9(11)	83
13,6	341	5,11	186
13,9	356	28,12	468
13,17–20	200	43,29	371
13,17–21	509	50,20–22	385
13,18	509		
13,20	201, 509	<i>1 Makk</i>	
13,23	341	5,5	75
21,22–28	341		
<i>Dan</i>			
2,12	508		

## Neues Testament

<i>Mt</i>		5,38–48	311
2,1–12	335	5,40	315
3,4	315	5,42	311, 323
4	284	5,43–48	387
4,6	284	5,44	179, 473
4,23 f.	290	5,46 f.	311
5,9	188	6,9–12	291
5,21 f.	180	6,9–13	177
5,33	449	6,25	315
5,37	449	6,28	315

7,22	458	7,35	61, 478
9,32	478	8,23	468
10,14	77	9,3	315
10,17–20	184	9,17	276
10,19	143	9,25	276
12,22	478	9,38	276
15,4	448	9,38f.	458
15,5f.	98	9,39	448
15,19	448	10,16	385
19,13–15	385	10,46–52	178
20,2	375	11,3	105
21,5	106	11,12–14	77
22,11	315	11,20f.	77
25,34	74	11,21	74
25,41	74, 77, 107	13,11	143
26,39	179	14,35f.	179
28,3	315	14,55–59	178
		14,56	142
<i>Mk</i>		14,56–59	142
1,14f.	276	14,71	75, 370, 451
1,23	275, 276	15,20	315
1,25	76	15,24	315
1,26	276	16,1–8	275
1,32f.	276	16,9	276
1,34	276	16,17	458
1,39	276	16,18	385
3,11	276		
3,14	277	<i>Lk</i>	
3,14f.	277	1,32	313
3,15	276	1,35	313
3,22	276	1,76	313
3,22–30	276	2,14	313
4,39	76	3,23–28	291
5,1	276	4	284
5,1–20	33, 276, 343	4,10	284
5,2	276	4,11	284
5,7	313, 343	4,35	76
5,8	276	4,40	385
5,13	276	5,36	336
5,28	315	6,21–38	264
5,30	315	6,25	264
6,7	276	6,27	327, 473
6,7–13	277	6,27f.	76, 311
6,13	276	6,27–32	387
7,11f.	98	6,27–35	311–332
7,25	276	6,28	74, 76, 77, 78, 179, 312,
7,26	276		326
7,29	276	6,29	311, 312, 315, 324, 326
7,33	468	6,29f.	312

6,30	311, 312, 318, 321, 323, 324, 327	<i>Apg</i> 1,18	107
6,32	311	2,16	339
6,32–34	311, 312	2,30	339
6,33	311	2,38	181
6,34	311, 312	2,44	338
6,34 f.	324	3,6	248, 372, 458
6,35	312, 313, 320, 327, 329	3,16	458
7,25	315	3,18	339
8,26–39	343	3,21	339
8,28	313	3,22	339
9,37	291	3,23	339
9,43	76	3,24	339
9,49	458	3,25	339
9,49 f.	373	4,7	458
9,54 f.	76, 77	4,9 f.	459
10,17	458	4,10	248, 458
11,1 f.	291	4,30	458
11,2–4	177	4,32–37	338
11,14	478	4,34	345
11,19	373	4,37	338
11,20	250	5	78, 145
11,21	342	5,1–5	345
12,11 f.	143	5,1–11	77
12,23	315	5,3 f.	338, 356
13,12	364	5,9	356
13,12 f.	385	5,10	338
13,16	364, 478	5,16	277
14,27	482	6,6	385
18,1–8	184	7,37	339
18,9–14	178	7,42	339
19,33	368	7,48	313, 339
19,35 f.	315	7,52	339
19,38	313	8	145, 360
21,5	75	8,5–13	336
22,41 f.	179	8,5–14	336
22,60	370	8,5–25	342, 345
23,5	451	8,7	277
23,34	315	8,9	336, 359
24,50	385	8,9 f.	336
		8,9–11	343
<i>Joh</i>		8,9–13	336
1,1–11	292	8,9–24	333, 336–339, 373
9,6	468	8,9–25	354, 359–363
7,49	74, 77	8,10 f.	359
7,53–8,11	77	8,11	336, 359
8,42–52	277	8,13	336, 337
14,27–31	267	8,14–17	359
19,17	482	8,14–24	337

8,14–25	336	13,11	107, 145, 339, 340, 356,
8,17	385		357
8,18	338	13,12	339, 356
8,18f.	359	13,15	339
8,20	337, 338, 360, 363	13,20	339
8,20–23	356, 360	13,27	339
8,20–24	338	14,4	385
8,21	360	16	368
8,22	363	16,6	478
8,23	360, 363	16,15	315
8,24	363	16,16	341, 368
8,28	339	16,16–21	354, 368
8,30	339	16,16–24	333, 337, 341 f.
8,34	339	16,17	313
9,1–19	479	16,18	349, 372, 458
9,2	364	16,18f.	341
9,8f.	357	16,19	368
9,9	339	16,19–24	368
9,14	364	17	148
9,17	385	18,2f.	328
9,21	364	18,8	318
9,32–43	107	19	175, 277, 375
9,39	315	19,5	372
10,43	339	19,9	448
11,26	102	19,11	370
11,27	339	19,11f.	342, 346
12,6	364	19,13	342, 372
12,20–23	106	19,13f.	370
12,23	107	19,13–16	277
13	144–147, 354, 356, 358,	19,13–17	280, 333, 342–344, 370,
	365		373
13,1	339	19,13–20	354, 370–376
13,1–6	354	19,15	342, 372
13,2–4	340	19,16	342, 372
13,3	385	19,17	344, 373
13,4f.	339	19,18	344, 374
13,4–11	144	19,18f.	373, 375
13,4–12	339, 342	19,19	278, 333, 344–346, 375
13,5	147	19,20	278, 376
13,6	365	19,24–41	346
13,6f.	354	20,22	364
13,6–8	343	20,23	364
13,6–12	333, 339–341, 354–359,	21,10	339
	456	21,11	364
13,7	339, 340	21,13	364
13,7f.	339, 340	21,33	364
13,8	340	22,5	364
13,10	340, 357	22,11	357
13,10f.	356	22,29	364

23	148, 149, 370	16,16	385
23,1-5	148	16,18	384
23,12	369, 451	16,20	461
23,12-22	354, 369	16,23	318
23,14	75, 369, 451		
23,21	369, 451	<i>1 Kor</i>	
24,1-9	360	1,11	328
24,6	338	1,15	459
24,27	364	1,16	318
26,28	102	1,26-28	312
27,7	491	3,16	415
28,8	385	4,4f.	425
28,25	339	4,6f.	425
		4,12	76, 311, 384
<i>Röm</i>		4,14	425
1	80	5	416, 425-443
1,18	180	5f.	409, 426
1,29-31	328	5-7	436
2,5	180	5,1	425
2,8	180	5,1-5	78, 421
3,13	77	5,1-6	409, 410, 422
3,14	74, 77	5,1-11	415
3,14-18	78	5,2	409, 429, 430, 449
8,15	455	5,3	427
9,3	75, 451, 454, 473	5,3-5	411
9,3f.	460	5,4	414, 426, 427
9,16	468	5,4f.	49, 75, 410, 427, 431
10,7	458	5,5	409-416, 422, 425, 428,
12	387, 401, 403-405		429, 430, 431, 449, 450,
12f.	180		461
12,1f.	386	5,6f.	415
12,9	385, 401-403	5,9	425, 430
12,9-13	385, 387	5,10f.	327, 328
12,10	387	5,11	409, 410, 416, 421
12,14	74, 76, 77, 78, 311, 381,	5,12f.	449
	382, 383, 384, 386, 387,	5,13	429, 430, 449
	388, 449, 450, 461, 473	6,1f.	318
12,14-21	381-408	6,1-8	327
12,16	403-405	6,1-10	409
12,16f.	404, 405	6,2	327
12,17	387, 401, 404, 405	6,3f.	327
12,18	387, 405	6,7f.	327
12,19	177, 329, 387, 389	6,9-11	327, 328
12,20	387-405	6,11	415, 459
12,21	387, 389, 399-403	6,17	416
13,1-7	387	6,19	415
13,13	327	6,20	177
15,22	469	7,40	416
16,1	328	8	184

9,12	469	1,9	465, 473, 474
9,24–27	468	1,12	481
10,10	428	1,16	481
11,2–16	183	1,20	484
11,17–34	184	2,2	468, 469
11,27–30	411, 414	2,14	469
11,30 f.	411	2,19	481
11,30–32	411	2,19 f.	481
12	416	2,19–21	467
12–14	421	3	472, 473
12,2 f.	450, 456, 461	3,1	467, 468, 469, 471
12,3	75, 78, 397, 450, 456– 461, 473	3,1–5	75
12,13	99, 182, 416	3,10	74, 100, 107, 465, 472
13,1	422	3,10–14	77, 471, 472
13,3	397	3,13	74, 100, 457, 465, 472, 476, 481
15,20	458	3,13 f.	74
15,47	458	3,23	465
16,15	318	3,26–28	183
16,20	385	3,27	182
16,21 f.	450, 461	3,28	99, 100, 182, 184
16,22	75, 76, 107, 431, 454, 458, 473	4,3 f.	472
16,23	461	4,3–5	472
		4,4	465
		4,5	465, 476
		4,6	455
		4,8	472
		4,8–11	75, 472
		4,13	478
		4,13–15	478, 479, 481, 482
		4,14	468, 480, 481, 482
		4,14 f.	467
		4,15	479
		4,15 f.	480
		4,17	471
		4,21	465
		4,30	474
		5,1–12	468
		5,4	75, 474
		5,7	468, 469
		5,7 f.	75
		5,7–12	475
		5,8	469, 475
		5,10	466, 469, 474, 475
		5,12	475, 476
		5,18	465
		5,19 f.	471
		5,19–21	328
		5,21	77, 474
<i>2 Kor</i>			
1,5–11	482		
4,10	482		
4,10–12	482		
5,21	77		
6,11	467		
11,3	468		
11,13–15	76, 468		
12	481		
12,7	481		
12,7–10	480		
12,10	481		
12,20 f.	328		
13,13	461		
<i>Gal</i>			
1	473		
1,1	481, 485		
1,4	484		
1,6	466		
1,7	466		
1,8	454, 465, 473, 474		
1,8 f.	75, 107, 450, 454, 461, 472, 473, 474, 483		

5,23	465	6,3–5	448
5,24	481	6,20	321
6,11	484		
6,12	482	2 <i>Tim</i>	
6,14	481, 482	1,12	321
6,16	483	1,14	321
6,17	478, 479, 482	3,2–4	448
6,18	461, 484		
		<i>Tit</i>	
<i>Eph</i>		2,1	448
4,25	448	3,1 f.	448
4,29	448		
4,31	448	1 <i>Petr</i>	
5,3 f.	448	2,1	448
		3,9	311
<i>Phil</i>		4,6	415
1,27–30	468	4,16	102
2,6	458		
2,16	468	2 <i>Petr</i>	
3,14	468	2,14	74, 77, 465
4,1	468		
4,3	468	<i>Hebr</i>	
4,15	467	6,7 f.	77
4,23	461	6,8	74, 465
		7,1	313
<i>Kol</i>		7,7	58
3,8 f.	448	10,30	177
3,9 f.	182		
3,9–11	182	<i>Jak</i>	
3,11	99, 100, 182	1,2	185
		1,3	185
<i>1 Thess</i>		1,7 f.	186
2,1 f.	468	1,19	185–188
2,18	469	1,19–21	187
2,19	468	1,20	180, 185–188
5,27	370	1,21	185–188
5,28	461	2,9	185
		2,23	187
<i>2 Thess</i>		3,1–4,12	187
3,1	468	3,8	77
		3,8–10	448
<i>1 Tim</i>		3,9	74, 78, 473
1,20	75, 427 f., 439	3,9 f.	3, 74, 77
2,8	186	3,10	74, 465
3,11	448	3,13	188
4,12	448	3,17	187
4,14	385	3,18	187
5,13	345	4,1–3	188
		5,9	448



5,12	449	12,10	505
5,14	385, 458	13	506
5,16	188	13,1–10	507
		13,2	507
<i>Offb</i>		13,6	496
1,17	385	17f.	506
1,17f.	498, 499	17,8	502
1,18	497, 499	19,12	504
3,7	497	20	489–512
4,1–22,5	493	20,1	494, 499, 502
4,2	496	20,1–3	493, 494
5,3	499	20,2	500, 503
5,13	499	20,3	495, 502
6,6	324	20,4	494
6,8	499	20,4f.	505
9	498	20,4–6	494, 504
9,1	499, 502	20,5f.	494
9,1–11	502	20,7	495, 502
9,1–12	506	20,7–10	493, 494
9,2	502	20,11–15	494
9,11	496, 499, 502	20,13	499
11,7	502	20,14	494, 499
11,19	496	20,15	494
12	506	21,4	507
12,7	496	21,9–22,5	497
12,7–12	493, 505	22,3	508
12,9	496, 504		

### Epigraphik und Papyrologie

<i>BIWK</i>		<i>BKU</i>	
3	167, 320	III 388	222
5	357	III 389	222
6	324		
15	323	<i>Bradley</i>	
17	83	4	182
20	83	7	52, 157f.
22	320	8	52
26	323	12	52
35	167	14	52
54	323	17	52
60	167	19	52
63	323, 324	23	52
68	167, 320	43	52
69	61, 167, 170, 364	46	52
79	323	59	52
106	320	67	52

72	52	3.11/1	434
81	52	3.12/1	168
92	52	3.16/1	435
97	70	3.22/3	169
103	52	3.22/5	165
116	52	3.22/6	319
122	52, 182	3.22/24	15, 491
		4.1.3/15	21
<i>CIG</i>		4.3.1/1–2	306, 503
2664	472	4.4.1/1	13, 15, 491
		5.1.3/1	159, 434
<i>CIIP</i>		5.1.4/3	11
1679 f.	69, 72	5.1.4/4	11
1680	13, 72	5.1.4/5	504
		5.1.4/11	15, 491
<i>CIJ</i>		5.1.5/2	434
725	367	6.2/1	465
802	490	7.1/1	15, 491
		7.5/1	317, 433
<i>CIL</i>		8.3/1	13, 434, 447
III 961	264	11.1.1/8	503
VIII 12511	250–254	11.1.1/22	303
		11.2.1/11	302
<i>dfx</i>		11.2.1/18	302
1.1.2/1	479	11.2.2/17	302
1.4.2/3	7		
1.4.4/8–1.4.4/12	22	<i>DT</i>	
1.4.4/13	495	1	358, 369, 373, 374
1.4.4/15	15, 491	1–13	10, 369, 492
1.5.4/1	14	2	148, 362, 366, 369, 373,
1.5.4/3	506		375
1.5.6/1	15, 491	4	374, 435
1.7.4/1	485	7	374
1.9.1/1	15, 491	14	490
1.10.1/1	15, 491	15	472
2.1.1/4	15, 491	22	146
2.1.3/1	15, 491	22–37	255
2.1.3/3	322	23	497
2.2.3/3	15, 491	26	497
2.2.4/1	182	29	497, 498
2.3.2/1	15, 319, 434, 491	32	497
3.2/6	479	35	452, 497
3.2/10	157	37	497
3.2/30	315	40	432
3.2/52	319	41	366, 452, 474 f.
3.2/57	319	55	52
3.2/76	479	72	368
3.2/78	319	96	11, 15, 465, 491
3.7/1	317	97	11, 15, 465, 491

98	15, 491	67	144
99	15, 491	89	140
100	15, 491	97	355
102	15, 491	98	355, 362
109	12	100	375
111 f.	306	102	11, 465
123	15, 491	103	11, 465
128	14	105	355
131	15, 491	108	364
132	15, 491	155	144
134	479		
135	479	<i>DTM</i>	
137	364	1	114, 179, 236, 325, 472, 476
155	413, 472	2	52, 119, 472, 476
156	413	4	115
187	302, 495, 496	5	114, 117, 472
190	413	6	413, 476, 477, 481
191	15, 491	7	115, 119, 236, 318
198	372	10	476
200–207	224	11	13, 114, 119
211	15, 491	12	114
229	67	15	116
233	371	18	485
234	357, 469, 500	19	485
235	470	21	224, 482
236	470	23	113, 485
237	470	26	113
238	470, 500		
239	470	<i>GRA</i>	
240	399, 470, 500	I 51	409, 417
241	250–254, 371, 374, 393, 472, 479, 500	II 117	419
242	357, 371, 479, 480		
247	303	<i>IDélos</i>	
248	67	2532	367, 435
251	371		
271	366, 371	<i>IG</i>	
274	302	II <sup>2</sup> 1368	409, 417
280	302	III App. 110	239
281	302	XII/9 955	472, 473
286–295	372		
304	15, 491	<i>IKnidos (Blümel)</i>	
305	15, 491	147	170, 314, 316
		147–159	10, 492
		148	158 f., 314–321, 485
<i>DTA</i>			
22	355	149	321–324, 485
22–37	355	150	162, 314, 316, 474
45	364	151	485
55	6		

152	316	III 119 f.	475
153	314, 474	III 123 f.	67
154	162, 314, 315, 316	III 296 f.	306
155	314	III 410–424	254
156	474	IV	256
159	474	IV 159	373
		IV 236 f.	67
<i>IKourion (Mitford)</i>		IV 286–295	343
136	498	IV 290	343
138	402	IV 335–406	21
140	452, 475	IV 1227	373
		IV 1227–1264	254
<i>ILS</i>		IV 1230–1261	412
4730	317	IV 1245	67
		IV 1593	67
<i>IRBaelo</i>		IV 1924	67
1	317	IV 2037	67
		IV 2177	61
<i>IvE</i>		IV 2187	403
27	174	IV 2194	403
		IV 2211–2215	403, 404
<i>Leges XII tabularum</i>		IV 2212	403
VIII 1	17	IV 2299	480
VIII 8a	17	IV 2618–2708	431
VIII 8b	17	IV 3007–3086	254–257
		IV 3019 f.	370
<i>LSAM</i>		V	412
20	419	V 304–369	446
		V 305–346	501
<i>NGC</i>		V 321–331	300
23	362	VI 14	67
44	364	VII	386, 402
94	402	VII 193–214	335
		VII 248 f.	67
<i>P.Bad.</i>		VII 329–331	67
5.137	222	VII 432	403
		XII 160–178	502
<i>P.Berol.</i>		XIII 2–15	437
8503	222	XIVc 25–27	356
10587	222	XVI 27	343
21243	375	XXVI 147–150	402
		XXXVI 7	222
<i>P.Cair.</i>		XXXVI 110–113	402
30606	417	XL	222
		LXVI	222
<i>PGM</i>		CXXII	375
I 89 f.	67	O1	222
I 276	373	O2	222
III 1 f.	306	O5	222

P15c	262, 439	RIB	
P16	264	323	317, 472
<i>P.Hamb.</i>		SEG	
I 22	54, 258–264	28	
		910	323
<i>P.Haun.</i>		1568	490
III 51	288 f.	30	
		326	16, 435
<i>P.Heid.</i>		34	
1101	343	952	465
		1437	13, 479, 480
<i>P.Iand.</i>		1438	479
I 6	291 f.	35	
		213	302, 413
<i>P.Köln</i>		215	302
VIII 340	292	1267	323
		39	
<i>P.Lond.</i>		1277	324
I 46	412	40	
I 397–399	386, 402	858	413
VII 2193	409	46	
		1382	481
<i>P.Mich.</i>		47	
V 243	409, 418, 419, 420	509	233
V 244	419	510	12
V 245	419	1291	393
		1424	224
<i>P.Oslo</i>		48	
1	402	354–356	504
		49	
<i>P.Oxy.</i>		320	181, 182
1077	289 f.	338	436, 502
		1405	413, 472
<i>P.Paris</i>		2382	402
3019	459	50	
		930	15, 491
<i>P.Princ.</i>		51	
II 107	290	328	504
		347	436, 502
<i>P.Rain.</i>		978	222
1	343	979	222
		52	
<i>P.Ups.</i>		742	222
8	53, 187, 258–264	53	
		256	465
<i>P.Vindob.</i>		813	362
K 8304	222	57	
		332	435

59		<i>Tab. Sulis</i>	
1619	475, 497	4	235
61		8	318
1384	236–240, 253	10	157 f., 317
		13	317
<i>SGD</i>		15	317
1	355	31	182, 319
18	8, 364, 502	32	166
21	15, 149, 375, 491	34	318
23	356	38	315
58	362	44	182, 319
60	361, 362, 363, 367, 368,	54	318
	432	65	317
62	161	97	317
72	13	98	318
95	355		
164	495	<i>Tab. Uley</i>	
167	495, 496	1	103
168	372, 490	2	103
169	490	4	104
170	364	72	114
179	187, 490	80	105
<i>SGDI</i>		<i>TAM</i>	
III 3536	485	V/1 440	323
III 3540 f.	485	V/1 525	323
		V/3 1539	419
<i>SIG</i> <sup>3</sup>		<i>TheDefix</i>	
II 742	321	1	301 f., 413
III 985	183, 419	1–3	301 f.
III 1179	314, 316	3	301 f.
		10	470, 479, 480
<i>Suppl. Mag.</i>		17	13, 14, 479, 480
I 23	288 f.	18	479
I 40	222	19	495, 496
I 43	222	24	302
I 45	222	30	302
I 46	497	31	302
I 47	497	52	371
I 48	497	53	357, 469, 500
I 49	497	54	470
II 52	15, 491	55	470
II 53	470, 479, 480	56	470
II 56	222	57	399, 470, 500
II 58	222, 232	58	470
II 59	222	59	470, 500
II 60	222	60	14, 250–254, 371, 374,
II 61	222		393, 472, 479, 500
II 62	222		

61	357, 371, 479, 480	224	15, 16, 149, 375, 435,
89	302, 495, 496		491
91	317, 472	225	49, 366, 452, 474 f.
93	303	226	472, 473
94	67	227	170, 179, 187, 367, 435
97	371	228	362
101	98, 182, 318	229	170, 314, 316, 358, 369,
102	168		373, 374, 485, 490
109	317, 433	230	474, 490
110	497	235	181, 182
112	222	244	318
113	8, 364, 502	257	479
115	222	258	15, 230–232, 394, 491
116	366, 371	259	15, 317, 491
118	11, 465	260	159, 434
121	113, 485	261	114, 117, 434, 472
124	476	265	13, 434, 447
129	372	266	52, 182, 319
133	113	270	15, 491
134	485	291	222
135	485	297	413
141	146, 355	300	12, 504
143	490	308	226
151	52, 479	310	222, 232
156	52, 157 f., 317	311	53, 187, 222, 259
157	52, 317	312	54, 222, 260
161	182, 319	313	222, 262
162	166	314	222, 262
164	318	317	222
166	472	319	222
169	52, 315	322	497
172	364	323	497
175	498	324	497
176	497	340	12, 362
178	144, 413, 472	353	15, 491
179	402	358	12, 436, 502
182	465	372	413
189	393	373	481
190	306, 503	376	236–240, 253
191	187, 490	387	497
197	317	388	475, 497
200	483	390	497
204	6	392	497, 498
206	355	393	452, 475, 497
214	368	395	497
215	361, 367, 432	404	356
217	495	424	435
220	7, 479	426	161
223	355, 362	434	13

439	479	589	162, 314, 315, 316
474	372, 490	590	314
475	364	591	474
482	15, 491	594	490
488	400, 481	598	182
488–492	22	600	15, 319, 434, 491
489	481	607	317
490	481	616	52
491	481	628	318
492	481	634	319
494	15, 491	640	52, 319
495	15, 491	652	52
497	248	654	52, 317, 479
501	253, 434	655	52, 319
509	15, 491	658	52
510	413	662	52
512	479	663	52, 182
515	364	664	317
517	15, 479, 480, 491	667	52, 434
518	247	670	52
519	224	673	239
522	263	674	435
536	495	680	52, 319
538	15, 491	683	103, 485
539	15, 491	684	104, 169, 317
543	14	686	104, 165
544	506	687	319
546	15, 491	703	15, 491
552	485	707	114, 319
558	15, 491	710	52
559	15, 491	713	105
565	15, 491	727	21
566	162, 314, 316, 374, 435, 453, 474, 485, 490	729	52
567	474, 490	735	13, 15, 491
569	322	742	11, 15, 465, 491
570	317	743	11, 15, 465, 491
575	96, 318	744	15, 491, 504
579	11, 465	745	15, 491
581	222	746	15, 491
582	264	748	15, 491
583	490	750	15, 491
584	158 f., 314–321, 362, 366, 373, 485	752	224, 482
584–593	490	753	116
585	321–324, 485	754	13, 114, 119
586	485	757	115
587	316	758	114, 179, 236, 325, 472,
588	314, 374, 474	761	476
		763	144
			52, 119, 472, 476



765	413, 476, 477, 481	TM	
769	465	30843	222
773	15, 491	35141	222
795	503	63587	222
806	67	64282	222
829	15, 491	64315	222
846	15, 491	64397	222
849	140	64427	222
853	14	65108	222
855	15, 491	65796	222
870	413	65797	222
878	115, 119, 236, 318	91444	222
895	15, 491	92233	222
973	375	92236	222
976	355	92238	222
1051–1058	224	92334	222, 232
1059	15, 491	99576	222
1069	222	99582	222
1070	222	99586	222
1071	229 f.	144245	222
1074	222	243972	222
1082	15, 491	243973	222
1090	234 f., 364	419974	230–232
1107	479		
1108	15, 491	<i>Tremel</i>	
1117	222	1	301 f.
1135	505	1–3	301 f.
1142	224	2	301
1153	15, 491	3	301 f.
1177	224	10	470, 480
1182	13	11–90	302
1188	15, 491	17	480
1197	227	19	496
1245	15, 491	53	469, 500
1247	15, 227–229, 491	59	400
1268	226 f.	60	250, 393, 472, 500
1401	223	61	480
1520	224	89	302, 496
1521	224	93	303
1620	465		
1715	222		

## Altorientalische Literatur

*Codex Hammurapi*

2 200, 203

*Vasallenvertrag Asarhaddons*1 197  
2 197

37–56	196
58	196 f.
89	198

## Griechisch-römische Literatur

<i>Aischyl., Choeph.</i>		<i>Cic., div.</i>	
912	83	I 58	337
924	83		
1054	83	<i>Cic., rep.</i>	
		IV 12,20c	17
<i>Aischyl., Eum.</i>		<i>Curt.</i>	
306	18, 73	VI 2,4	395
329–333	18	VI 7,31	395
341–346	18		
<i>Aischyl., Prom.</i>		<i>Dig.</i>	
909–911	82	XVI 3,1 praefatio	321
		XVI 3,31	322
<i>Apollod.</i>		<i>Diod.</i>	
I 146	436	V 34,3	79
<i>Apul., met.</i>		XVII 23,5	321
II 29,3	78		
III 17	61	<i>Diog. Laert.</i>	
X 19–35	436	I 33	183
		VI 95	375
<i>Aristoph., Vesp.</i>		<i>Epikt., Dissertationes</i>	
894–897	18	II 14,18	329
946–948	18		
<i>Aristot., an.</i>		<i>Eur., Suppl.</i>	
I 1 (403AB)	172	40	321
<i>Aristot., rhet.</i>		<i>FGH</i>	
II 2 (1378A)	172	4 F 157 (Hellanikos)	82
<i>Arnob.</i>		<i>Gal., de simplicum medicamentorum</i>	
I 43,5	66	11	72
<i>Cass. Dio</i>		<i>Hdt.</i>	
LVII 18,9	493	II 39	393
LXXIII 8	95		
<i>Cic., ad Brut.</i>		<i>Hippokr., praecept.</i>	
217	301	10	345
217 f.	66		
218	18, 492, 504		

<i>Hom., Il.</i>		<i>Lukian., Navigium</i>	
II 111	18	15	468
IV 517	18		
VI 167–170	484	<i>Lukian., Philops.</i>	
VI 168	61	30f.	436
IX 18	18		
IX 448–457	82	<i>Lukian., Toxaris</i>	
IX 454–457	18	40f.	479
IX 529–572	82		
IX 565–572	366	<i>Mart. Cap.</i>	
IX 566–572	18	VI 673	74
XIII 435	18		
XIV 73	18	<i>Ov., am.</i>	
		III 7,27–30	62
<i>Hom., Od.</i>		III 7,29	19
I 57	361		
II 135 f.	82	<i>Ov., ars</i>	
III 264	361	I 340	395
V 47	361		
XII 40	361	<i>Ov., epist. (her.)</i>	
XVI 195	361	III 1–4	119
XVII 521	361	VI 82–94	62
		XX 127 f.	395
<i>Hor., epod.</i>			
17,76	1	<i>Ov., fast</i>	
		I 543–586	434
<i>Hor., sat</i>			
I 8,23–50	19	<i>Ov., trist.</i>	
		II 45 f.	395
<i>Iuv.</i>		II 474	235
XIII 60–63	323	III 1,1	119
<i>Lact., inst.</i>		<i>Pall., agric.</i>	
III 19,17	183	IV 9,14	77
<i>Lib., or.</i>		<i>Paus.</i>	
1,248	306	II 3,6 f.	436
1,249 f.	72	VII 17,13 f.	71
36	72	X 31,3	366
41,29	66		
		<i>Petron.</i>	
<i>Liv.</i>		14,2	325
XXXIX 10,2	395		
XXXIX 16	375	<i>Philostr., Ap.</i>	
XXXIX 51,12	395	II 4	76
		IV 25	436
<i>Lukian., Apologia</i>			
6	468	<i>Plat., leg.</i>	
		909B–D	61

931E	82	<i>Plut., Marius</i>	
933A	61	46,1	183
933A–E	18		
933B	13	<i>Plut., Mulierum Virtutes</i>	
933CD	16	26 (261F)	316
<i>Plat., rep.</i>		<i>Plut., qu.R.</i>	
II 364	337	44 (275CD)	71
II 364BC	358		
II 364C	18, 61	<i>Plut., symp.</i>	
IV 426B	73	680–683B	467
<i>Plin., epist</i>		<i>Porph., contra Christianos</i>	
X 96	456	Fragment 25 (Harnack)	
X 96,7	329		78
<i>Plin., nat</i>		<i>Prop.</i>	
V 45	74	IV 9,7 f.	434
VII 175	85		
XIX 120	77	<i>Sen., benef.</i>	
XXII 61	501	VI 35,4	57
XXVIII 4,19	493	VI 35,4 f.	83
XXVIII 10	64		
XXVIII 10,42	501	<i>Sen., epist.</i>	
XXVIII 13	65	42,5	395
XXVIII 18	17	60,1	83
XXVIII 19	6, 71 f.		
XXVIII 29	66	<i>SHA, Carac.</i>	
XXVIII 35–39	468	9,7 f.	317
XXIX 1–28	19		
XXX 1–20	19	<i>Solin.</i>	
XXX 2,11	147	31,2	74
XXX 11	365		
<i>Plut., Alexander</i>		<i>Soph., Ant.</i>	
2,5	345	1055	337
<i>Plut., Alkibiades</i>		<i>Soph., Trach.</i>	
22,5	71	1238–1240	83
<i>Plut., Crassus</i>		<i>Strab.</i>	
16,6	82	VIII 378	436
16,7 f.	63	VIII 379	435
<i>Plut., de facie in orbe lunae</i>		<i>Suet., Aug.</i>	
1 (902B)	73	31,1	375
<i>Plut., de sera</i>		<i>Suet., Cal.</i>	
2 (549A)	71	3,3	493

<i>Suet., Claud.</i>		<i>Theophr., h. plant.</i>	
25,4	256	VII 3,3	77
<i>Tac., ann.</i>		<i>Verg., Aen.</i>	
II 30	61, 358	VIII 184–275	434
II 39,5	492 f.	<i>Verg., ecl.</i>	
II 69	17, 59 f., 358	8	119
II 69,5	492	8,64–109	19
III 13,2	492	8,68	19
IV 52	17	<i>Vettius Valens, Anthologiae</i>	
XII 65	17	VII 30	344
XIII 17,2	80	<i>Xenophon, Ephesiaka</i>	
XVI 31	358	4	143
<i>Theokr.</i>			
6,39	468		
20,11	468		
<i>Theophr., char.</i>			
16,14	468		

## Frühjüdische Literatur

<i>Jos., Ant</i>		<i>Philo, Her.</i>	
VI 48	337	177	382
VIII 44	282	<i>Philo, Spec Leg</i>	
VIII 44–49	283	III 100 f.	365
VIII 46–48	283	III 101	358
VIII 46–49	373	<i>Ps.-Phokylides</i>	
XVIII 65–80	337	149	375
XIX 343–350	106	<i>PsSal</i>	
XIX 346	106	4	62
XX 141–144	19	12	361
XX 142	147, 365	12,4 f.	363
<i>Jos., C. Ap.</i>		<i>TestJak</i>	
II 269	182	4,14 f.	4,14 f.
<i>JosAs</i>		<i>TestJob</i>	
8,9	385	20,1–6	49
8,9 f.	385	20,3	428
<i>Jub</i>			
10,3–6	361		
24,14 f.	385		
33	450		
42,9	428		

## Qumran

<i>1QGenAp</i>		4Q286	
XX 12–16	361	7 ii	214
		7a ii 5 f.	215
<i>1QM</i>		4Q289	
13,1–6	214 f.	2,3	214
13,2	211		
13,2–6	215		
13,4	211	4QD	
13,5	211	2 i 20	214
14,3	214		
		4QMMT	
<i>1QS</i>		C12–17	207
1,16–2,18	213 f.		
2,2	213	11Q19 (TR)	
2,4	211, 213	56,1–11	216
2,4–15	429	59,2–21	217
2,5	213		
2,5–9	213	11QPsAp	
2,7	211, 213	4,4–8	215
2,10	214		
2,11	213	CD	
2,11–17	214	7,21–8,3	429
2,17	214	8,1–3	415
2,18	214	9,11 f.	369
2,19	213	20,1–16	415

## Rabbinische Literatur

<i>bBer</i>		<i>mNed</i>	
29a	48	4,6	99
		8,7	99
<i>bMakk</i>		<i>tBer</i>	
11a	48	7,18	183
<i>bMeg</i>		<i>yBer</i>	
15a	48	13b	183
<i>bShab</i>		<i>yMen</i>	
120b	48	43b	183
<i>bYom</i>		<i>yShab</i>	
75a	48	16,1,15c	48

## Weitere christliche Literatur

<i>1 Clem</i>		<i>Aug., contra Faustum manicheum</i>	
3,4	102	XXII 79	76
21,8	102		
47,6	102	<i>Aug., de consensu evangelistarum</i>	
		I 13–17	54
<i>Acta Apollonii</i>			
37	76	<i>Aug., de sermone domini in monte</i>	
		I 65	76
<i>ActJoh</i>			
36,6	344	<i>Aug., doct. christ.</i>	
		III 56	389
<i>ActPetr</i>			
2	297, 414	<i>Aug., serm.</i>	
4	298, 304	320–324	80
4–32	299		
10	297	<i>Caesarius, dialogus miraculorum</i>	
11	297	V 12	84
14	298, 299	V 26	84
15	299, 303		
22	303, 305, 306	<i>Clem. Al., strom.</i>	
23–29	297	I 21,143,1–3	422
23–32	299	I 23,143,3	78
28	299, 303	I 23,154,1	78
30–32	297		
31	299	<i>Clemens, epistulae de virginitate</i>	
31 f.	304	I 12	76
32	299, 304, 305		
		<i>ConstAp</i>	
<i>ActPhil</i>		III 15,1 f.	80
2	148–150	III 15,5	50
2,11	148		
2,12	148	<i>Did.</i>	
2,14	148 f.	1,3	76
2,18	149		
2,18–23	149	<i>Didascalía</i>	
		III 11,2	80
<i>ActThom</i>		III 11,5	50
gr 6	76		
		<i>Eus., de laude Constantini</i>	
<i>Aeneas von Gaza, Theophrastus</i>		13	72
60,21–23	83		
		<i>Eus., HE</i>	
<i>Aug., civ.</i>		VI 9,4–8	71
II 9	17		
XXII 8,23	80–82	<i>Hier., epist.</i>	
		109,3	78

112,13	83	II 51	344
130,14	78	IV 33	280
<i>Hier., vita Hilarionis</i>		IV 34	280
21	79	V 45	280
		VII 4	344
<i>Ign., Eph.</i>		<i>Orig., comm. in Rom.</i>	
13,1	414	9,23	389
14,2	102	<i>Orig., exhortatio ad martyrium</i>	
<i>Ioh. Chrys., hom. Act.</i>		46	67
41	343	<i>Orig., hom. in Lev.</i>	
<i>Iren., haer.</i>		2,4	385
I 23	359	<i>Orig., hom. in Num.</i>	
I 23,4	344	13,4–7	66
II 32,4	281	<i>Passio Perpetuae</i>	
II 49,3	459	10	306
<i>Iust. Mart., apol. II</i>		<i>Petrus Diaconus, de locis sanctis</i>	
6,4–6	281	V 4	49
6,6	459	<i>Ps.-Audoin, Vita Eligii episcopi</i>	
<i>Iust. Mart., dial.</i>		<i>Noviomagensis</i>	
30,3	459	II 22	80
30,23	281	<i>Ps.-Clem., hom</i>	
49,8	281	7,11	257
76,6	281, 459	<i>Ps.-Cypr., de aleatoribus</i>	
85,2	281, 459	9	76
<i>Konstantin Porphyrogennetos,</i>		<i>Sulp. Sev., dialogi</i>	
<i>de caeremoniis</i>		III 6	76
78	72	<i>Tert., de pudicita</i>	
<i>Makarius Magnes, Apocriticos</i>		13,14	415
III 21,1 f.	78	13,24	415
<i>MartPol</i>		13,26	415
9	456	19,24	76
<i>MinFel</i>		<i>Theod., historia religiosa</i>	
27,5–7	281	1	79
<i>Orig., Cels.</i>		8	80
I 6	280, 459		
I 60	281		



## Koran

2,65 f.	47
5,60	47
7,166–168	47

## Sachregister

Das Sachregister ermöglicht es, in Verbindung mit dem Inhaltsverzeichnis gezielt auf die Themen des Sammelbandes zuzugreifen zu können. Bei Begriffen, die besonders häufig vorkommen, werden nicht alle Vorkommen gelistet, sondern ausschließlich die besonders einschlägigen. Adjektive (wie etwa „aggressiv“) oder Verben (wie etwa „rächen“) werden unter dem Stichwort des entsprechenden Substantivs („Aggression“, „Rache“) mit aufgeführt. Deutsche und englische Stichworte werden in der Regel getrennt aufgenommen, wobei auf den jeweils anderssprachigen Begriff verwiesen wird („*animal* [vgl. Tier]“). Bei nahezu gleichlautenden Begriffen – das sind in der Regel Personen- oder Ortsnamen – werden die Begriffe in einem einzigen Eintrag aufgeführt („Herodes/*Herod*“).

- Aaron 145, 351, 378  
Aberglaube 66, 72, 261, 480  
Abraxas/Abraxas 233, 246, 247, 248, 266  
Abschreckung 218, 456  
*acts of the apostles* (vgl. Apostelakten) 151  
Adonai 245, 251, 252, 280, 281  
Ägypten (vgl. *Egypt*) 7, 10, 13, 15, 36, 47,  
79, 221, 222, 224, 232, 236, 238, 279,  
280, 445, 491  
Ärger 1, 2, 47, 83, 155, 314, 433  
Affekt 54f., 75, 155, 172–174, 176, 178,  
180f., 184–188  
~kontrolle 155, 173, 176, 180, 181  
*agency* 122, 123, 124, 126f., 129, 144, 411  
Aggression(s) 53, 54, 59, 305  
~bewältigung 51  
~forschung 51  
*agonistic* (vgl. Agonistik) 139, 141, 145,  
347  
Agonistik (vgl. *agonistic*) 156, 189, 225,  
226, 301, 303, 305, 306, 432  
Agrippa 102, 106f., 303, 365  
Aktanten 22, 434f.  
~struktur 3, 160f., 500  
allmächtig 53, 284, 290, 303  
Alltag(s) 1, 3, 20, 64, 72, 159, 161, 169,  
171, 178, 179, 181, 225, 287, 293, 327,  
449, 450, 485, 489  
– Lebens~ 376  
~erfahrung 156, 174, 176  
~gegenstand 163  
~kultur 3, 177, 184, 358, 376  
~leben 355  
~magie 306  
~material 175  
~milieu 353  
~ritual 6  
~sprache 24, 25  
~text 445  
~welt 176  
~wissen 490, 493  
Allusion (vgl. Markierung) 4, 16, 29–39,  
61, 70, 78, 212, 257, 267, 353, 368, 392,  
405, 415, 429, 439, 450, 475, 477, 479,  
485, 489, 497, 507, 508, 515  
Alter Orient 4, 196–198, 361, 504  
Althaia 82, 366, 452  
Amathous (Zypern) 146f., 452, 453, 475  
*amulet* (vgl. Amulett) 264, 334, 413  
Amulett (vgl. *amulet*) 8, 64, 288–292, 490  
Amun/*Ammon* 255f.  
*Ananias* 107, 145, 148–150, 338  
Ananke 435, 437f.  
*Anapher/anaphora* 69, 118  
*anatomical*  
– *list* 150  
– *part* 150  
*anger* (vgl. Wut) 117, 146f., 262, 268, 413  
Angst 5, 60, 72, 83, 200, 216, 218, 275,  
376  
*animal* (vgl. Tier) 103, 105, 221, 248  
Anklage/Ankläger 10, 17, 162, 163, 165,  
167, 169, 170, 178, 200, 203, 319, 357,  
360, 387, 505f.

- Anna Perenna 72, 224, 226, 246–249, 253, 263 f., 434  
 Anspielung (s. Allusion)  
 Antinoupolis (Ägypten) 393  
 Antiochia/*Antioch* 102, 225, 227, 236–240, 253, 266, 354,  
*Antonine Wall* 94, 95  
 Anubis 497, 499  
 Apamea/Apameia (Syrien) 13 f., 225, 227, 480  
 Apeca (Libanon) 225, 227  
 Aphrodite 435  
 Apokalyptik 214, 489, 493, 495, 508–510  
 apokryph 49, 76, 498  
 Apostel (vgl. *apostle*) 75 f., 78, 80, 277–279, 293, 363, 370, 381, 426, 450, 454, 456, 478–483, 486  
   ~akten (vgl. *acts of the apostles*) 298  
*apostle* (vgl. Apostel) 102, 107, 140, 142 f., 144 f., 148–150  
 apotropäisch (vgl. *apotropaic*) 24, 76, 80, 217, 279 f., 282, 284, 292, 293, 458, 461, 467 f., 480  
*apotropaic* (vgl. apotropäisch) 27  
 Apuleius 17, 61 f., 78, 263  
*Aquae Sulis* (s. Bath)  
 Aramäisch (vgl. *aramaic*) 55, 67, 70, 73, 365, 455  
*aramaic* (vgl. Aramäisch) 98, 340  
 Arbeit 327, 355, 375, 481  
 Archäologie 7, 21, 28, 61, 63, 70, 208, 226, 229, 297, 385, 437, 489, 501  
 Arkesine (Amorgos) 361, 432  
 Artemis 61, 128, 129, 158, 159, 165, 166, 170, 176, 234, 315, 373  
 Asklepios 375  
 Astrologie 14  
 Athen/*Athens* 14, 15, 16, 63, 139, 141, 148, 149, 224, 234 f., 301, 313, 355, 362, 364, 413, 416 f., 420, 435, 483, 491, 504  
 Athlet 227, 250, 357  
 Atomos 147, 365,  
 Attika 6, 20, 52, 59, 61, 69, 70, 72, 181, 355, 474, 505  
 Attis/Atthis 113, 114, 115, 117 f., 121, 159, 162, 319, 434, 476, 477  
 Auferstehung 275, 285, 494  
 Aufrollen (s. Rollen)  
 Ausschluss 211, 217, 428, 430, 449, 457, 471  
 Axiottenos 324  
 Ayvatlar 323  
 Baal 145, 340  
 Babylon/Babel 67, 72, 195, 199, 506, 508  
 Bad Kreuznach 15, 491, 504  
 Baelo Claudia 316, 319  
 Bannen/Bannung 65, 75, 195, 199, 445, 504, 509  
   – Fest~ 65 f.  
   – Hinunter~ 508  
 Barbar(ian) 99, 182 f.  
*barbara onomata/vox barbarae* 149, 445, 455  
 Bath (*Aquae Sulis*) 10, 15, 95, 96–102, 315, 317, 318, 319, 479, 492  
 Beichte 159, 369, 374, 492  
 Beichtinschrift 10, 61, 83, 166 f., 174 f., 320 f., 323–327, 357, 364, 374, 432  
 Beirut (*Berytus*) 225, 227, 496  
 Belial 211, 213, 214 f., 217, 415, 429  
 Bellona(-Priester) 476 f.  
 Beschneidung (vgl. *circumcision*) 182, 477 f.  
 Beschwörung 16, 63, 68, 73, 82, 199, 203, 215, 217, 278, 280, 282, 283, 284, 288–292, 293, 354, 370–372, 374, 455, 468, 497  
 Besessenheit 76, 84, 276, 283, 366, 372, 481  
 Bewältigung(s) (vgl. *coping*) 51, 59, 83, 85, 155, 168, 178, 285, 300, 305, 356  
   ~strategie 6 f.  
 Bia 435  
 Bildung(s) (vgl. *education*) 70  
   ~elite 60, 72, 77  
   ~niveau 20, 490, 492 f.  
 Bileam 66, 71  
 Binden 7 f., 12, 13, 18, 19, 24, 52, 57, 61, 73, 75, 198–204, 221, 226, 233, 234, 238, 302, 303, 305, 354, 355, 357, 360, 361, 363–365, 368, 393, 401–403, 431, 445, 446 f., 450, 451, 456–461, 470 f., 472, 479 f., 494, 496, 499–505, 506, 507  
 Blei (vgl. *lead*) 1, 6 f., 10–14, 18, 21, 54, 59, 72, 170 f., 173, 179, 221–225, 239 f.,

- 319, 354 f., 385 f., 398 f., 402, 446 f., 472, 491, 492, 500–504, 509
- blessing* (vgl. Segen) 60, 108, 129, 267, 270
- blood* (vgl. Blut) 97 f., 105, 107, 452
- Blut (vgl. *blood*) 52, 61, 82, 168, 172, 195, 234, 320, 366, 476, 477, 482
- body* (vgl. Körper) 99, 115, 116, 117, 118, 129, 150, 202, 251, 259, 342, 346, 410, 411, 414, 415, 421, 452
- Bohren (vgl. *pierce*, Stechen) 7, 8, 12–14, 57, 170, 234, 306, 362, 392, 446, 482, 502 f., 505
- bone* 112, 113, 248
- Brennen/Verbrennen (vgl. *burn*) 63, 159, 165, 167, 172, 198, 203, 204, 278, 282, 314, 319, 325, 358, 366, 369, 374 f., 389, 393, 479 f., 499
- Bricolage 280, 284, 288, 289, 292, 293
- Brief (vgl. *epistle*, *letter*) 161, 185–188, 215, 222, 395, 427 f., 430, 432, 447, 449 f., 455, 461, 465 f., 468, 485 f.
- magischer 465 f., 483–485
- Zauber~ 484
- Britannien/*Britain* (*Britannia*) 15, 36, 95, 157, 169 f., 171, 181, 235 f., 313, 314, 317, 318, 491
- Brunnen (vgl. Quelle, *well*) 11, 60, 62, 72, 170, 221, 236, 239 f., 362, 445, 446, 485, 499, 501
- Buch 48, 50, 54, 70, 76, 207, 222, 236, 278, 282, 323, 373, 374 f., 391, 494
- burn* (vgl. Brennen/Verbrennen) 111, 112 f., 121, 125, 127, 255 f., 257, 333, 344–346, 349, 374, 452
- bury* (vgl. Vergraben) 111–113, 125, 412
- Cacus 433–435
- Caesarea Maritima 60, 70, 72, 225, 227
- Calvin 50
- Carthage* (s. Karthago) 139, 250, 254
- Castor/*Caster* 113, 117 f., 434
- celtic* (vgl. Kelten) 96, 127
- ceremony* (vgl. Zeremonie) 202, 263
- Chalkis 472
- charaktēr* 13, 233, 246, 248
- chariot* (vgl. Wagen) 139, 140
- ~*eer* 250 f.
- Christogram* 250, 264, 269
- chthonic* (vgl. chthonisch) 146, 149, 422, 435, 458
- chthonisch (vgl. *chthonic*) 167, 233, 234, 437 f., 496, 498, 499, 501, 506
- circumcision* (vgl. Beschneidung) 99, 516
- circus* (vgl. Zirkus) 139, 251
- city* (vgl. Stadt) 148, 149, 174, 419
- *of David* (s. Davidsstadt)
- cloth/clothes/clothing* (vgl. Kleidung) 103 f., 342 f.
- Cluster* 37, 405
- Begriffs~ 387, 405
- Erzählungs~ 82
- Bildung 495
- ~ *of terms* 334
- Codex Hammurapi 200, 203
- coin* (vgl. Münze) 96–98, 102, 112, 344
- communication* (vgl. Kommunikation) 111, 114 f., 117, 120, 121, 123, 125, 130, 131 f., 415, 422
- coping* (vgl. Bewältigung) 127, 155, 173, 184
- copper* 263, 417
- coptic* (vgl. Koptisch) 26, 254, 260, 270, 347 f., 412
- ~ *curse* 264–269
- cross* (vgl. Kreuz) 128, 246, 248, 263, 265, 266, 267, 269, 459
- Cumae 372
- curse* (vgl. Fluch, *spell*, *swear*)
- *athletic* 250
- *Christian* 249, 258–264, 266, 267, 268, 271
- *Islamic* 266
- *judicial* 138–144, 146, 147, 150, 151
- *pagan/heathen* 249, 263, 271
- *Sabinos'* 258–262, 269 f.
- ~ *formula* 104, 360
- ~ *tablet* 57 f.
- Cyprus* (vgl. Zypern) 144–147, 339
- Dämon (vgl. *demon*) 4, 49, 52, 55, 57, 58, 76, 202, 203 f., 211, 215, 217, 233, 275–277, 278, 279–285, 286, 288 f., 291–293, 305, 306, 354 f., 356, 357, 368, 370–376, 434, 436, 446, 447, 449, 459, 467 f., 469, 470, 471, 472, 478, 480 f., 495, 497, 498, 499, 500, 501 f., 506 f.

- David(s) 497  
 ~stadt/City of David 232
- death (vgl. Tod) 101, 107, 111, 117, 119, 123, 129, 131, 142, 143, 202, 338, 409, 410, 411, 412, 413, 414, 417, 418, 430, 458
- defixio/defixiones*  
 – *agonisticae* 9, 225, 469  
 – *amatoriae* 9, 163, 225  
 – in antiker Literatur 16, 18 f., 61 f., 492 f.  
 – *commercialis* (Wirtschaftsfluch) 9, 16, 163  
 – *criminalis* 9, 10, 11, 156, 491  
 – Definition 6 f., 221–225, 240  
 – Deponierung 7, 8, 11, 12, 13, 64, 72, 160, 163, 167, 170, 300, 323, 354, 391, 402, 445, 447, 454, 474, 485  
 – *in fures* 9–11, 156  
 – Gattung/Formstabilität 2 f., 4, 9–11, 16, 22 f., 35 f., 156–159, 161, 163, 175 f., 178, 225 f., 240, 312, 314, 326, 432, 485, 490–492, 504  
 – *iudicariae/judicariae* 9, 140, 225 f., 432, 504–506  
 – als magische Praxis 23–29  
 – und das Neue Testament 1–5, 20–23, 93–109, 124–131  
 – Realienkunde 5–23  
 – und Recht 16 f., 53, 474  
 – als Ritual 7, 11–14, 50–53, 56, 73, 85, 96, 101, 111–133, 173, 180 f., 184, 223–225, 227, 235, 239 f., 245–274, 306, 437 f., 446 f., 492, 495 f., 498, 500–504, 507  
 – Schrifträger, Trägermaterial 6, 8, 11, 12–14, 19, 54, 62, 167, 173, 179, 196, 222, 431, 503  
 – Sitz im Leben 3, 8–11, 22, 155 f., 157–174, 179, 186  
 – soziokultureller Ort 59–63  
 – Verbreitung 14–16, 62, 70, 327, 491 f.
- Delos 70, 362, 367, 435
- Demeter/Damater 10, 158 f., 163, 165, 168, 170, 226, 312, 314, 319, 321 f., 329, 361 f., 366, 367, 369, 373 f., 432 f., 435–438, 439, 447, 453 f., 490–492
- demon* (vgl. Dämon) 148 f., 246–248, 254–256, 335, 337, 341–344, 346, 349, 412 f., 415, 422
- demotisch/demotic 7, 27, 390–392, 417, 420
- deviance* 334, 336, 346, 415, 421
- Diachronie und Synchronie 22, 37, 176
- Diana 278
- Dieb(es) (vgl. *thief/theft*) 9, 16, 52, 77, 165, 166, 168 f., 358, 385, 433 f., 446, 476 f., 492  
 ~gut 10, 165, 168 f.  
 ~stahl 18, 22, 52, 55, 161, 164, 167, 170, 235 f., 311–325, 327–329, 391, 433 f.
- Diskursanalyse 33 f.
- Divination (vgl. *divination*) 23, 73 f., 199, 365
- divination* (vgl. Divination) 333, 341 f., 344, 346, 349
- do ut des* 169, 177
- Drache 62, 503 f., 506, 507
- Drohung 55, 60, 76, 198, 213, 217, 357, 359, 360, 448, 454, 457
- education* (vgl. Bildung) 118
- efficacy* (vgl. Wirkung/Wirksamkeit) 28, 97, 100, 115, 124, 127, 257, 348
- Egypt* (vgl. Ägypten) 137, 139 f., 145, 246, 249, 253, 254, 256, 258, 261, 264 f., 270 f., 287, 335, 340, 344, 348
- Eid (vgl. *oath*) 9, 71, 73, 75, 170, 183, 197 f., 369, 449, 475
- Eleazar 283, 373
- Elijah 145, 340
- Elymas 107, 145, 147, 333, 336, 339–341, 343, 346, 347, 349
- Emotion 48, 75, 173 f., 178, 180, 214, 259, 325, 355, 363, 446, 478, 484
- Engel 14, 281, 290, 292, 302, 315, 367, 454, 481, 494, 495–500, 502–504, 505
- Entella (Sizilien) 226
- enteuxis* 10
- Ephesus 174 f., 277–279, 282, 321, 333, 344–347, 349, 364, 370–376, 421, 422, 439
- Epigraphik 21, 175, 183
- Epikur/Epikureer 375
- epistle* (vgl. Brief, *letter*) 116, 119, 120, 122
- Epitaph 260 f.
- Erasmus von Rotterdam 129, 395
- Ereschigal 233, 497
- Erinyen/Erinnyen 18, 434

- Erlösung 84 f., 202, 483  
 Essener 208  
 Etruskisch 14, 70, 323  
 Euböa 472  
 Exkommunikation 49 f., 429, 474  
*exorcism* (vgl. Exorzismus) 256 f., 271, 342–344, 349, 413  
 Exorzismus (vgl. *exorcism*) 72, 73, 76, 276–278, 282–285, 291 f., 368, 370, 373, 376, 431, 458  
*expert* 69, 138–144, 145, 147, 151, 200, 268, 337, 340, 343
- Falten (vgl. *fold*) 6 f., 12–14, 170, 314, 362, 385, 392, 398 f., 502 f.  
 Familie (vgl. *family*) 47, 51–54, 75, 82–85, 174, 209, 318, 477, 507  
*family* (vgl. Familie) 128, 269, 417–420  
 Feindesliebe (vgl. Liebe, *love*) 179, 184, 188, 299, 311–332, 381–408  
*female* (vgl. weiblich) 99 f., 105, 200, 420  
 Fessel 13, 18, 196, 305, 363 f., 393, 470, 493–495, 499 f., 502 f.  
 Feuer (vgl. *fire*) 77, 198, 319, 388–396, 434, 485, 499  
*fever* (vgl. Fieber) 247  
 Fieber (vgl. *fever*) 288 f., 290, 291 f., 319, 366, 374, 400  
*figurine* (vgl. Zauberpuppe) 27, 246, 421  
*fire* (vgl. Feuer) 112, 118, 121, 129, 255 f., 257, 374, 414  
 Fließen (s. Zerfließen) 13, 319  
 Fluch(en) (vgl. *curse*, *spell*, *swear*) 1 f., 196–198, 210–218, 369 f., 448–450, 457, 466, 471–486  
 – des Christen Sabinus 53 f.  
 – Definition 9 f., 460  
 – Etymologie 381 f.  
 – griechischer Sprachgebrauch 382–385  
 – konditionaler 48, 58, 454 f.  
 ~androhung 198, 213, 217, 474  
 ~formel 8, 15 f., 21, 60, 65, 211, 212–217, 360, 367, 447 f., 449, 451–461, 473, 484  
 ~gebet 177, 432, 434  
 ~geste 77  
 ~kultur 47–91  
 ~promulgation 213  
 ~psalm 62, 178, 187  
 ~tafel (s. *defixio/defixiones*)  
 ~wettbewerb 47
- fold* (vgl. Falten) 97, 105, 112 f.  
 Folter 71, 78, 369, 393  
 Formel (vgl. *formula*) 212–217  
 – *all-inclusive*-~ 96–101, 103, 104 f., 168, 181–184  
 – *ἀνάθεμα*-~ 454  
 – *ξ* – *ξ* 164  
 – *κύριος*-/*κύριος*-*Ἰησοῦς*-~ 456, 458, 460  
 – *si* – *si* 104 f., 157, 164, 235  
 – *similia-similibus*-~ 8, 232, 240, 251, 433  
 Formgeschichte 48 f., 64, 156 f., 283, 356, 360, 372, 434 f.  
*formula* (vgl. Formel) 93, 96 f., 99–101, 103–105, 113, 122, 135, 146, 149, 164, 246, 247, 249, 251, 253, 254, 255 f., 258, 342–344, 347 f., 360, 371, 412–414, 421, 459  
 Frau (vgl. *woman*) 55, 69, 79, 83, 84, 158, 163 f., 167, 168, 182–184, 186, 200, 230, 293, 315 f., 321, 323, 325, 361 f., 364, 367 f., 369, 371, 400, 425 f., 433, 437 f., 476 f., 481, 501  
 Fressen 52, 434  
 Friedhof (vgl. *graveyard*) 11, 19, 234, 371  
 Fürbitte 177, 178 f.
- Gabriel 262, 266, 268, 499  
 Gaia 230, 233  
 Gallien 15, 433, 491, 503  
 Gattung(s) 22 f., 156 f.  
 – Sub~/Unter~ 2, 4, 8–11, 16, 22, 55, 156 f., 432  
 ~kritik 4, 22 f., 156 f., 508  
 Gebet(s) (vgl. *prayer*) 8, 18, 50, 56 f., 64 f., 68, 70, 73, 82, 83, 176–180, 199, 201, 202, 257, 289, 290, 292, 304 f., 376, 385, 388, 428, 455, 461  
 – Bitt~ 161, 162, 166, 168, 169, 176–180, 187, 361, 363  
 – um Gerechtigkeit/Rache/Vergeltung (vgl. *prayer for justice*) 3, 9–11, 22 f., 49, 53, 55 f., 155–192, 225 f., 259–261, 264, 300, 312–325, 327–329, 360–363, 367 f., 369 f., 373 f., 431–435, 438 f., 446, 455, 485, 491 f., 505 f.  
 ~anrede 361  
 ~missbrauch 188

- Gegenseitigkeitsethik 311–313, 328 f.  
 Geheimnis 63, 159, 162  
 Geist 13, 58, 62, 199, 215, 275–279, 280,  
 283 f., 286, 292, 293, 305, 356, 358,  
 359 f., 363–365, 366, 367 f., 370–372,  
 425 f., 427, 429, 438 f., 446, 450, 456 f.,  
 459, 460, 470 f., 480, 481, 483, 499,  
 501  
 Geld 48, 83, 161, 163, 164, 168 f., 317 f.,  
 322–325, 327–329, 359, 360, 368, 434,  
 476  
 Gelübde 57, 71, 73, 236  
 Gemeindegerechtigkeit 429–431  
 Genius 112, 114, 435  
 Gerechtigkeit (s. Gebet um Gerechtigkeit/  
 Rache/Vergeltung, vgl. *justice*, Unrecht)  
 Gericht(s) 9, 18 f., 66, 78, 162, 180, 184,  
 201, 236, 301, 318, 325, 328, 355 f., 357,  
 387, 388–390, 427, 432, 449, 455, 461,  
 483, 494, 502, 504–506  
 – Gemeinde~ 449  
 – Gottes~ 449  
 – Straf~ 388–390  
 – Verdammungs~ 494  
 – Zorn~ 388 f.  
   ~ansage 475  
   ~aussagen 389  
   ~barkeit 433, 449  
   ~fluch 187, 476  
   ~gestus 77  
   ~handeln 390  
   ~prozess 16, 301, 360  
   ~rede 18, 492  
   ~szene 493–495  
   ~verfahren 70, 216  
   ~vision 494  
   ~wort 357  
   ~zorn 473  
 Germanicus 59 f., 492 f.  
 Germanien/*Germania* 15, 52, 116, 123,  
 127, 169, 181, 491  
 – *superior* 112, 125, 159, 313, 314  
 Geschlecht(s) 81 f., 163 f., 182–184, 497  
   ~erforschung 21  
   ~organ 475  
   ~partnerin 426  
   ~register 291  
   ~teil 476  
   ~verkehr 402  
 Gesetz (vgl. *law*) 8, 9, 16 f., 83 f., 183, 196,  
 198, 200, 203, 209, 213, 215–218, 239,  
 286, 321, 325, 358, 375, 426, 430, 457,  
 465, 472  
 Gesundheit (vgl. *health*) 6, 81 f., 236, 289,  
 366, 400, 477, 481  
 Gewalt (vgl. *violence*) 6, 51–53, 179, 187,  
 326, 371, 456  
 – Schlüssel~ 497, 499  
 – Verfügungs~ 497  
   ~fantasie/~phantasie 51–53, 77, 300  
   ~opfer 299  
   ~sam 11  
   ~tätig 448  
   ~taten 388  
 Gift 17, 18 f., 59, 77 f., 162, 167, 170,  
 172, 291, 316, 325, 369, 436, 448,  
 471, 492  
 Gladiator 357, 371  
 Gleichnis 156, 184  
   ~forschung 160  
 Glied (s. Körper)  
 glossolal 69  
 glossolalia 422  
 Gnaeus Calpurnius Piso 59  
 Gnosis (vgl. *gnosticism*) 261, 359  
*gnosticism* (vgl. Gnosis) 245 f., 265, 266,  
 269, 270  
 Goet 358  
 Gold 318, 476  
 Gottesurteil 47, 323  
 Grab (vgl. *tomb*, *grave*) 9, 11, 14, 52, 60,  
 62, 70, 170, 221, 226, 227 f., 230, 355,  
 361, 362, 367, 371, 372, 385, 386, 391,  
 402, 435, 445, 446, 485, 501  
   ~epigramm 62  
   ~inschrift 60, 445  
 Graffito 72, 208, 439  
*grave* (vgl. Grab, *tomb*) 98, 258, 261, 266,  
 412  
   ~*yard* (vgl. Friedhof) 250  
 Gregor von Nazianz 62  
 griechisch-römische Kultur 14, 168, 177,  
 313, 318, 445, 454, 456, 460  
 Groß-Gerau 15, 70, 159, 317, 319, 491  
 Hacken/Zerhacken 48, 496  
 Hades 149, 402, 447, 458, 497–499, 507  
*Hadrian's Wall* 94, 95

- Hadrumetum 15, 139, 225, 227, 302, 371, 491  
 Halacha 212, 218  
 Halikarnass 472  
 Handauflegung 359, 385  
 Handel/Wirtschaft 9, 16, 20, 77, 209, 322, 327, 355, 367 f., 376, 446, 507  
 Haus 59, 61, 73, 76, 83, 166, 170, 174, 200, 298, 315, 318 f., 322, 361, 362, 372, 426, 439, 453 f., 497  
 – Bade~167, 320  
   ~bedienstete 319  
   ~besitzer 328  
   ~einbrecher 52  
   ~gemeinde 318  
   ~halt 367  
   ~haltsgegenstand/~geschirr 141, 318 f., 324  
   ~herr 318  
   ~sklave 318, 322  
   ~sohn 322  
*health* (vgl. Gesundheit) 103, 104, 105, 107, 415, 452  
 Hebräisch (vgl. *hebrew*) 49, 57, 58, 64, 70, 195, 207, 282 f., 284, 293, 366 f., 383 f., 403, 455, 475  
*hebrew* (vgl. Hebräisch) 26, 149, 255–257, 340, 451 f.  
 Heiligtum (vgl. Tempel, *temple*) 10, 55, 69 f., 158, 163, 170, 173, 224, 226, 300, 312, 314, 320, 324, 325, 361, 369, 373 f., 434, 436 f., 439, 476, 482, 490, 491 f.  
 Heilmittel 64, 73, 375  
 Heilung 23, 54, 178, 183, 202, 239, 276, 277, 283, 285, 289, 292, 293, 358, 370, 458  
 heimlich 10, 16, 59, 427  
 Hekate 12, 122, 230, 233, 234, 355, 366, 447, 452, 475, 497, 499  
 hellenistisch-römisch  
   ~e Kultur 155, 311–313, 358, 373, 482  
   ~e Leser 311  
   ~e Stadt 376  
   ~e Zeit 16, 437  
 Hephaistos 168  
 Herakles 83, 434  
 Hermes 12, 122, 144, 161, 233, 234, 355, 435, 437 f., 497  
 Hermopolis Magna 222, 249  
 Herodes/*Herod* 107, 209  
 Herren  
   ~mahl 328, 455  
   ~wort 303  
 Hexe 19, 27, 199 f., 203, 467, 471  
 Hexerei 67, 200, 203  
 Hierarchie/*hierarchy* 58, 293, 338, 345, 416, 434  
 Himmel 66, 69, 77, 197, 281, 290, 371, 454, 473, 493, 494, 496, 498, 505, 507  
*historiola* 239  
 Hitze 389, 392 f., 395 f.  
 Hohepriester 209, 370  
 Hokuspokus 261  
*Horis* 249  
*horse* (vgl. Pferd) 250 f.  
 Horus (s. *Horis*)  
 Humor 340 f., 343, 438  
 Iao 238, 245 f., 251 f., 255, 282,  
 Identität (vgl. *identity*) 26, 207, 210, 212, 277, 329, 448, 449  
*identity* (vgl. Identität) 97 f., 99 f., 121, 128, 131, 252, 253, 315, 334, 409  
*incantation* (vgl. Inkantation) 129  
 Inkantation (vgl. *incantation*) 282  
 Intertextualität 29–39, 176, 353 f.  
*invocation* (vgl. Invokation) 93, 98, 103, 104, 105, 107, 120, 122, 128, 245, 247 f., 251, 263, 266  
 Invokation (vgl. *invocation*) 459  
 Iobakchoi 416, 420  
 Isca Silurum (Wales) 317  
 Isis 111–113, 168, 316 f., 319, 329, 434, 476  
 Islam 47 f., 52 f., 266  
 Israel 196 f., 199, 203 f., 213, 215, 232, 253, 255, 265, 280, 285, 367, 371, 372, 373, 416, 497  
 Italien 14 f., 181, 221, 224, 405, 434, 491  
 Izmir 61  
 Jebel Hallet et-Turi 98  
 Jemen 47  
 Jericho 209  
 Jerusalem 75, 98, 105 f., 148, 209, 232, 256 f., 338, 359, 364, 369, 497



- Jesus  
 – Christus/Christ 99, 149, 247 f., 250, 262, 264, 268, 305, 349, 449 f., 459 f., 467, 484  
 ~bewegung (vgl. *Jesus movement*) 3, 175, 183  
 ~figur 178 f.  
 ~movement (vgl. Jesusbewegung) 102, 108, 346  
 ~tradition 188, 387 f.  
 ~überlieferung 188  
*jewish* (vgl. jüdisch) 98 f., 101, 106, 140, 145, 147, 148, 150, 245 f., 252, 254–258, 265 f., 270, 279, 339, 342, 453  
*Jews* (vgl. Juden) 99 f., 150, 245 f., 256 f., 344  
 JHWH 129, 196, 201, 245 f., 280, 367, 509  
 Johannes der Täufer 209, 276, 315  
*Judaism* (vgl. Judentum) 98, 144, 334  
 Judas 107, 178, 267  
 Juden (vgl. *Jews*) 3, 47 f., 182 f., 277, 282, 303, 312, 354, 365–367, 369, 373, 426, 445, 475, 482  
 Judentum (vgl. *Judaism*) 62, 177, 208 f., 210, 282, 373, 450, 452  
 jüdisch (vgl. *jewish*) 54, 62, 70, 77, 79, 82, 83, 155, 177 f., 183, 187, 188, 208–210, 275, 277 f., 279, 280, 282–285, 292 f., 354, 358, 361, 363, 365–367, 370–376, 383 f., 426, 428, 429, 430, 435, 452, 453, 458, 474, 475, 477, 502, 504–506  
 Juno 96  
 Jupiter 66, 96, 319  
 juristisch 70, 71, 75, 79, 162, 165, 212, 215, 317, 427, 430, 431, 446, 490, 492 f.  
*justice* (vgl. Gebet um Gerechtigkeit/Rache/Vergeltung, *prayer for justice*, Unrecht) 107 f., 115, 121, 123 f., 129, 131, 142, 178, 249, 260, 269  
 Kaiser 17, 59, 297, 317  
 ~kult 456, 494, 507, 509  
 ~zeit 16, 57, 61, 68, 169, 228, 300, 305, 367, 405  
 Kapitalverbrechen 162, 316  
 Karthago 14, 15, 139, 225, 227, 250, 253 f., 302, 357, 371, 469 f., 472, 479, 480, 481, 503  
 katachthonisch 496, 498, 499, 501, 506  
 kathartisch 51, 73, 365  
 Kelten (vgl. *celtic*) 52, 70, 79, 433  
 Kenchreai 312  
 Klage 9, 10, 17, 48, 55, 162, 163, 165 f., 167, 169, 170, 178, 185, 200, 201 f., 203, 204, 236, 315, 319, 357, 360, 387, 432, 448, 477, 504–506  
 klandestin 61, 63, 69, 171  
 Kleidung (vgl. *cloth/clothes/clothing*) 158 f., 161, 163, 167, 168 f., 314–318, 324, 328, 358, 373 f.  
 Kleinasien 10, 36, 61, 83, 158, 166, 169, 174, 313, 314, 320, 323 f., 326 f., 329, 364, 369, 374, 432, 452, 474, 489–493, 507, 510  
 Kleinkriminalität 161 f., 316  
 Klingone 48  
 Knidos (Kleinasien) 10 f., 158, 162, 163, 170, 174, 313–325, 326, 369, 373, 435, 452, 474, 490–492  
 Knochen (s. *bone*)  
*knowledge* (vgl. Wissen) 28, 117, 119, 121, 122, 123, 129, 130, 131, 138, 140, 143, 156, 257, 345  
 Köln (*Colonia Claudia Ara Agrippinensium*) 15, 230 f., 292, 394 f., 491  
 Körper (vgl. *body*) 13, 19, 52, 53, 55, 71, 75, 165, 290, 301, 361, 366, 370, 392–396, 400, 429, 434, 438, 439, 478–483, 503  
 ~teil (Auge, Bein, Eingeweide, Finger, Füße, Geist, Glied, Hände, Haupt, Herz, Kopf, Mund, Nase, Ohren, Seele, Zunge) 7, 13, 52, 53, 59, 80–82, 106, 115, 172, 195, 200, 213, 223 f., 230, 233, 234, 249, 251, 259, 260, 262, 269, 283, 292, 298, 299, 303, 304, 319 f., 322, 355, 357, 360, 362, 363, 366, 367, 388, 389, 390, 392–396, 402, 403, 404, 405, 413, 414, 428 f., 437, 439, 446, 448, 449, 452, 467, 470, 471, 472, 475, 478–483, 500, 501, 503, 504, 509  
 ~verletzung 55  
 körperlich  
 ~e Beeinträchtigung 482  
 ~e Einschränkung 478  
 ~e Manipulation 19  
 ~e Misshandlung 482  
 ~er Schaden 52, 75, 479

- ~e Schädigung 482  
 ~e Verletzung 301  
 ~e Versehrtheit 429  
 Komik 299–300  
 Kommunikation (vgl. *communication*)  
   10, 11 f., 22, 62, 161, 165, 167, 168, 169,  
   171, 177, 179, 376, 447, 448 f., 455, 465,  
   466, 473, 478, 483–486  
 Konkurrenz 1–3, 8–11, 59, 156, 234, 301,  
   305, 354, 355, 358, 370, 372, 376, 446,  
   468, 485  
 Kontingenzbewältigung 59, 85, 285  
 Kontrolle, soziale 10, 52, 172, 218  
 Koptisch (vgl. *coptic*) 7, 70, 222, 356, 455  
*korban/qorbān* 98 f., 107  
 Kore 226, 312, 319, 366, 435, 436 f., 439,  
   452, 453 f., 497  
 Korinth 12, 15, 184, 226, 312, 313, 318,  
   319, 327 f., 366, 425–443, 454–461, 491,  
   502  
 Korsika 15, 491  
 Kosmos 286, 499, 506  
 Kourion/Kurion (Zypern) 22, 72  
 Krankheit 52, 53, 59, 66, 73, 165, 171,  
   184, 195, 202, 203 f., 239, 275–277, 283,  
   285, 288–292, 319, 364, 370, 376, 385,  
   478–483  
 Kreta 15, 491  
 Kreuz (vgl. *cross*) 279, 288, 299, 459, 467,  
   472, 481, 482  
 – † 262, 268, 288  
 Krise(n) 172, 300  
   ~bewältigung 59, 300  
 Kronos 82, 222, 249 f.  
 Kultur  
   ~geschichte 4, 33  
   ~raum 14, 16, 23, 24, 27, 28 f., 48, 58,  
   64, 70 f., 384  
   ~wissenschaft 23, 24, 47–51, 74  
 Kybele 434  
   ~kult 476, 477  
 Kynosarges (Athen) 224  
  
*Lapis niger* 75  
 Lasterkatalog 327 f., 471  
*law* (vgl. Gesetz) 100, 279  
*lead* (vgl. Blei) 93 f., 113, 119–121, 131  
 legal – illegal 123, 130, 137, 138–144, 146,  
   320, 409, 418  
  
 Lehm 198, 224  
 Leptis Magna/Lepcis Magna 225, 227  
*letter* (vgl. Brief, *epistle*) 100 f., 116, 119,  
   120, 121, 122 f., 127, 221, 344, 421  
 Levit 213, 429  
*lex talionis* (s. Talionsprinzip)  
 Liebe(s) (vgl. Feindesliebe, *love*) 159, 179,  
   301, 355, 364, 386, 389, 446  
   ~*defixio* 446  
   ~fluch 160, 395  
   ~göttin 435  
   ~roman 298  
   ~zauber 9, 17, 19, 56, 306, 365, 371  
 Liturgie 183, 202, 210, 211, 213 f., 288,  
   292, 419, 455, 457, 459  
 Lösen 8, 11, 57, 61, 166 f., 196, 198, 201,  
   202, 204, 363–365, 401, 495, 501 f.,  
   506  
 Logienquelle 312  
 London 94 f., 224  
*love* (vgl. Feindesliebe, Liebe) 140, 150,  
   254, 265–267, 334, 419  
 Lykopolis (Ägypten) 222  
  
 Macht  
   – Handlungs~ 176, 184–188  
   – Ohn~ 52, 55, 73, 78, 164, 171–174, 176,  
   180, 184–188, 354, 363, 507  
   – Voll~ 359, 373, 497  
   – Wirk~ 51, 56, 58, 78, 82, 85, 171, 354,  
   367, 372, 438, 459  
   ~ausübung 286  
   ~bereich 496  
   ~diskurs 506–510  
   ~fülle 320  
   ~lose/~losigkeit 164, 362  
   ~position 281  
   ~struktur 387, 506  
   ~tat 359, 370  
   ~umkehr 508  
   ~voll 173, 290, 356, 371, 375, 455, 458,  
   459, 461  
   ~wort 47, 57, 58, 63–66, 69, 71, 74–80,  
   85, 356, 358, 384  
 männlich (vgl. *man*, Mann, *male*) 163,  
   182, 186, 325, 402, 433, 435  
 Märchen 47, 54, 65, 82, 84 f.  
 Märtyrer (vgl. *martyr*) 76, 81 f., 281, 459,  
   494

- magic* (vgl. *Magie*) 25–29, 60, 74,  
94, 107, 113 f., 125, 130, 135–138,  
139 f., 144–147, 148–150, 254, 265,  
334–352, 502  
– *black* ~ 139  
– *and religion* 25–28, 135 f.  
*magic(al)*  
– *action* 313, 432  
– *activity* 312  
– *artifact* 347  
– *charact er* 246  
– *charm* 117  
– *curse* 356  
– *device* 136  
– *drawing* 122  
– *formula* 371  
– *handbook* 347  
– *knowledge* 129  
– *language* 339  
– *material* 347  
– *papyri* 27, 137, 138, 254, 256 f., 263,  
271, 333, 343, 344, 346, 347, 412, 421  
– *practice* 113, 279  
– *ritual* 339  
– *sign* 250  
– *spell* 356  
– *symbol* 248, 250  
– *terminology/vocabulary* 335  
– *word* 93, 122, 246 f., 254  
*magician* 25, 145, 147, 276, 293, 335, 343,  
375  
*Magie* (vgl. *magic*) 23–29, 67–74, 198,  
199, 200, 212, 282–285, 300, 305 f., 365,  
375, 435–438, 465–488  
– und Apokalyptik 495, 508–510  
– jüdische 282–285, 502  
– und Religion 23–29, 50 f., 58, 66, 71,  
275, 285–288, 293, 436, 507  
– schwarze 199, 446  
–Anspielung 507 f.  
~anklage 16 f.  
~begriff 23–29  
~forschung 60  
~prozess 14, 16 f., 492  
*Magier/Magierin* 19, 20, 22, 54, 68, 233,  
276, 279, 286, 293, 297 f., 306, 354–359,  
437 f.  
– Wander~ 14, 491  
– jüdische 282–285, 365–367
- magisch*  
~es Artefakt/Material/Objekt 60, 72,  
224, 280  
~er Brief 465 f., 483–485  
~e Kopiervorlage 21  
~e Papyri 6, 7, 27, 282, 289, 455, 489,  
501 f.  
~e Puppe 67  
~es Rezept 11  
~es Ritual 16, 224, 306, 434, 453, 468,  
480, 482, 507  
~e Utensilien 61  
~es Wort 48, 51, 55, 63–66, 78, 85, 445  
Magna Mater (s. *Mater Magna*)  
Magos 145, 149, 293, 356  
Mainz (vgl. *Mogontiacum*) 10, 15, 68, 72,  
111–133, 137, 159, 171, 224, 226, 236,  
313, 314, 317, 319, 326, 476, 491  
Makarismus 58, 73, 74  
*male* (vgl. männlich, *man*, *Mann*) 99 f.,  
104 f., 112, 116, 264, 412, 419, 420  
*man* (vgl. männlich, *male*, *Mann*) 97, 98,  
99, 103–105, 106, 409–424  
Manipulation (s. körperlich, *ritual*,  
Schriftlichkeit)  
Mann (vgl. männlich, *male*, *man*) 19, 48,  
49, 55, 64, 77, 78, 79, 81, 84, 158, 162,  
163 f., 165, 179, 182–184, 186, 211, 214,  
230, 287, 293, 316, 323, 325, 355, 359,  
361, 362, 368, 373, 388, 400, 402, 433,  
435, 436, 450, 477 f.  
Mantra 69, 73  
*Maql u* 203, 204  
Maria 249 f., 268, 292  
Markierung (vgl. *Allusion*) 30–33, 37,  
353, 354, 359  
Mars 103 f., 113, 121, 169, 235 f.  
*martyr* (vgl. Märtyrer) 142 f., 148, 268 f.  
Mater Magna 111, 114, 115, 121, 124, 125,  
126, 168, 319, 329, 434, 476–477, 482  
Material  
– organisches (Tiere) 66, 234, 306, 393 f.,  
502 f.  
*materia magica* 297  
Materialität (vgl. *materiality*) 2, 12–14,  
156, 170 f., 484, 493  
*materiality* (vgl. *Materialität*) 27, 111,  
113, 118–121, 136, 345, 346, 348, 416  
Matronymikon 247, 249, 253 f.

- Medea 128, 129, 436  
 Medizin 19, 66, 283, 480, 501  
 Meer 11, 276, 280, 371, 501  
 Megara 49, 366, 451, 453, 474  
 Meineid 71, 162, 167, 320, 329  
*melt* (vgl. Schmelzen) 111, 112, 115, 118–121  
 Mentalitätsgeschichte 35, 66, 84, 297 f., 493  
 Merkur/*Mercury* 103–107, 112, 165, 168 f., 235 f., 317, 319, 433, 435  
 Mesopotamien 14, 198, 199, 201, 202, 203 f., 347  
 Methode/*method* 2 f., 20–23, 26, 31, 32–34, 155–157, 326 f., 334, 353, 489  
 Michael 262, 268, 290  
 Milet 364  
 Militär (vgl. *military*) 22, 198, 305  
*military* (vgl. Militär) 94 f., 112, 250, 417  
 Minerva 96, 168, 319, 491  
*miracle* (vgl. Wunder) 149, 269, 337  
 Mithras 95  
*Mogontiacum* (vgl. Mainz) 159  
 Mogunus 113, 121  
 Mohammed 47  
 Moira 150, 435, 437 f.  
 Moltinus 317, 433, 435  
 Mose/*Moses* 47, 78, 145, 148, 198, 207, 340, 365  
 Mündlichkeit (vgl. *orality*) 6, 8, 12, 18, 22, 50, 52, 63–66, 68, 69, 70, 73, 74, 77, 84, 169, 171, 179, 239, 503  
 Münze (vgl. *coin*) 15, 52, 317 f., 491  
 Mysterien (vgl. *mystery*) 63  
   ~kult 468  
   ~kultverein 183  
   ~religion 482  
*mystery* (vgl. Mysterien) 420  
   ~ *cult* 95  
*myth* (vgl. Mythos) 127  
 Mythos (vgl. *myth*) 62, 82, 85, 195, 239, 366, 434, 436, 475  
   223 f., 226, 229, 230, 239, 240, 300, 302, 315, 339–341, 358, 446, 485, 492, 501  
   – Gottes/von Gottheiten/Mächten 58, 68, 78, 161, 278, 282, 290, 291, 303, 314, 316, 324, 354, 358, 367, 371, 434, 439, 475, 494, 504  
   – großer/heiliger 233, 291, 302, 366, 371 f., 393, 402, 437 f., 472, 496  
   – Jesu 275–295, 370–373, 375, 376, 426–428, 449 f., 458–461  
   – Salomos 282 f.  
*name(d)* (vgl. Name) 96 f., 98, 103, 108, 113, 116, 118, 120, 126, 138, 147, 247, 248, 250, 251, 253, 268, 356, 412  
   – *deity* 96, 99, 107, 112, 122, 245 f., 252 f., 256, 343, 452  
   – *great/holy* 25, 452  
   – *Jesus* 254, 256, 257, 344, 349  
 Neapolis (Sardinien) 222  
 Neid 72, 355  
 Nekromantie/Nekromantikerin 19, 199, 366, 475  
*nekydaimon* 251, 252, 266  
 Nemesis 317  
 Neptun 52, 435  
 Nippur (Irak) 73  
 Nodens 319  
*nomina divina/sacra/sancta* 256, 290, 302  
 numinos 11 f., 56, 58, 429, 432, 434, 435  
*oath* (vgl. Eid) 75, 120, 128, 129, 343, 369, 452, 514  
 Ödipus 82  
 öffentlich 9–11, 16, 167, 169, 363, 369, 374, 427 f., 432 f., 437, 438, 439, 453, 467, 485, 490, 492  
   ~es Ausrufen 77, 445  
   ~es Bekenntnis 166, 374  
   ~er Kult 507  
   ~e Religiosität 485  
   ~e Sprache 75  
   ~e Verfluchung 78  
 Öffentlichkeit 9–11, 170 f., 276, 314, 358, 361, 374, 447  
*offering* (vgl. Opfergabe) 98 f., 102, 103, 114, 123, 136, 453  
 Ohnmacht 52, 55, 73, 78, 164, 171, 172, 173, 176, 180, 184–188, 354, 363, 507  
 Okkultismus 68

- Olbia (Schwarzes Meer) 222  
olympische Götter 168, 319  
Omen 65, 66, 107, 201  
Opfer (vgl. *sacrifice*) 71, 358, 393  
  ~gabe (vgl. *offering*) 177  
  ~kult 209  
  ~tier 64, 476  
  ~wesen 65  
Opfer (vgl. *victim*) 8, 9, 11–14, 18, 19, 52, 72, 160, 162, 167, 224, 232, 299, 300, 305, 306, 431, 445, 447, 492, 500, 502 f., 506  
oracle (vgl. Orakel) 130, 356, 357, 422  
Orakel (vgl. *oracle*) 164, 198, 368  
orality (vgl. Mündlichkeit) 117, 120, 129, 130, 348  
Ordal 200  
oskisch 70, 222  
ossuary 98 f.  
Ostrakon 6, 208, 222, 232, 249 f.  
othering/otherness 25, 117, 123  
Oxyrhynchus 289, 470, 480, 497
- pagan (vgl. *pagan*) 278  
  ~er Abwehrzauber 461  
  ~e Aktivität 282  
  ~e *defixiones* 455  
  ~e Einstellung 78  
  ~e Fluchpraxis 80, 450, 459  
  ~e Fluchtexte 366  
  ~e Gebete 178  
  ~e Götter/Gottheiten 278, 368, 450  
  ~e Inschrift 472  
  ~er Kontext 445  
  ~e Kultur 279, 282, 293, 366  
  ~e Leser 78  
  ~e Menschen 177, 275, 292  
  ~e Papyri/Texte 58, 280, 282, 289, 290, 453  
  ~e Philosophen 279  
  ~es Ritual 477  
  ~er Sprachgebrauch 474  
  ~e Tradition 290, 292  
  ~er Zauber 54
- pagan* (vgl. *pagan*) 97 f., 102, 108, 256, 264  
  – *beliefs* 95  
  – *culture* 108  
  – *curse/cursing* 245, 263, 271  
  – *divinities* 246  
  – *revenge epitaph* 261  
  – *ritual* 258  
Palindrom 69, 246  
Pannonien 15, 434, 491  
Panopolis (Ägypten) 53, 222, 258, 261  
Pantheon 96, 98, 107, 108, 159, 168, 247, 265, 434  
Panticapaeum/Bospora (Schwarzes Meer) 229 f.  
Paphos (Zypern) 144, 339, 354, 355  
*papyros* 136 f.  
Papyrus 6, 53 f., 93, 170, 222, 224, 225, 236, 256, 261, 262, 266, 267, 269, 288–292, 359, 374, 412, 422, 446, 501 f.  
*parody* 343  
Patronatsverhältnis 327, 328  
*penalty* (vgl. *punish*, Strafe) 416  
Performativität (vgl. *performativity*) 25, 47–91, 161, 198, 212, 224, 239, 357, 361, 427 f., 429, 431, 435  
*performativity* (vgl. Performativität) 114, 116, 120, 136, 421  
Pergament 222, 225, 374  
Peripatos 375  
Persephone 12, 150, 233, 366, 447, 497  
Persien/Perser 365  
Pferd(e) (vgl. *horse*) 224, 227–229, 302, 371, 469, 470, 479, 496, 500  
  ~gespann 227–229  
  ~rennbahn 302  
  ~rennen 357  
Phallus 112  
Philadelphia (Lydien) 183, 419  
Philippi 175, 341, 346, 349  
Philippus/*Philip* 148–150, 336–339, 341, 359  
Phylakterion 499, 509  
*pierce* (vgl. Bohren, Stechen) 112, 113, 412  
Piräus 234, 364  
Pluto 12, 150, 233, 400, 481, 497, 499  
Pneuma 49, 426, 428, 438  
*polemics* (vgl. Polemik) 26, 150  
Polemik (vgl. *polemics*) 54, 75, 217, 278, 468, 471, 485, 509  
*polis* 141, 149  
Pollux 113, 117 f., 434  
Polytheismus 108, 278  
Pompeji 14, 505

- Prätex 3, 6, 32–39, 176, 390, 391, 392, 396  
*prayer* (vgl. Gebet) 120, 122, 141, 172,  
 174, 250, 251, 252, 254, 256 f., 258, 261,  
 264, 265, 267, 268, 270  
 – *curse* ~ 269  
 – *judicial/judiciary* ~ 300, 312, 324  
 – *for justice* (vgl. Gebet um Gerechtigkeit/  
 Rache/Vergeltung) 140 f., 150, 160, 173,  
 249, 259, 260, 312, 313, 315, 326, 348,  
 360 f., 432, 438, 485  
 – *revenge* ~ (s. *prayer for justice*)  
 Priester/Priesterin 14, 61, 71, 198, 209,  
 213, 277, 322, 324, 365, 370, 374, 375,  
 429, 476 f., 494  
 privat (vgl. *private*) 64, 209, 287, 288, 293  
 – vs. öffentlich 51, 445  
 ~e Flüche 76  
 ~e Konkurrenzsituation 8–11  
 Privatbrief 222  
*private* (vgl. privat) 128, 135, 261, 338  
 – *oracle* 130  
 – *ritual* 246, 254, 264, 270 f., 334, 346  
 Prodigien 65, 66  
 Profession 359  
*professional* (vgl. professionell) 113, 147,  
 340  
 – *scribes* 93  
 – *writer* 268  
 professionell (vgl. *professional*) 59, 69, 375  
 ~e/r Magier/in 20, 437, 438  
 ~er Praktiker 240  
 ~er Schreiber 300  
 ~es Wissen 366, 372  
 ~er Zauberer 79  
 Prophet 47, 78, 145, 197, 200, 202, 207,  
 263, 337, 338, 339–341, 347 f., 354, 356,  
 357, 366, 375, 509  
 Prozess 17, 18 f., 20, 55, 162, 202, 301,  
 319, 325, 327 f., 355, 360, 427  
 – Magie~ 14, 16 f., 492  
 ~fluch/-zauber 9, 18 f., 56, 303, 446,  
 492, 494, 504–506  
 ~führer/-in 18, 20  
 ~gegner 66, 504–506  
 Psalm 284 f., 290, 347 f.  
 – Feind~ 178, 187  
 – Fluch~ 62, 178, 187  
 – Klage~ 201 f.  
 – Rache~ 178  
 Pseudoprophet 354, 365  
 Psychologie (vgl. *psychology*) 67, 165,  
 171, 389  
 – Kultur~ 66  
 – Sozial~ 59, 325  
 – Sprach~ 4, 51, 68 f.  
*psychology* (vgl. Psychologie) 127  
 Ptah 255 f., 257  
 Punisch 70  
*punish* (vgl. *penalty*, Strafe) 127, 259, 260,  
 261, 263, 313, 416, 432  
 ~ment 97, 107 f., 143, 149, 249, 260,  
 263, 268, 410, 411, 420 f., 452  
 Puteoli 224  
 Q (s. Logienquelle)  
 Quelle (vgl. Brunnen, *well*) 10, 11, 62, 79,  
 170, 221, 317  
 Qumran 284, 415  
 ~gemeinde 208  
 ~literatur 207 f., 210–218  
 ~rollen 429  
 ~siedlung 208–210  
 Rabbinen/Rabbinat 48, 65, 282, 429, 498  
 Rache (vgl. *revenge*) 4, 10, 50, 53, 62, 160,  
 162, 165, 166, 172 f., 177, 179, 180 f.,  
 184, 213, 319, 325, 328, 362 f., 366,  
 367 f., 374, 387, 388, 389, 392, 404 f.,  
 429, 432, 434  
 ~fantasie 52  
 ~gebet 9, 49, 53, 156, 172 f., 179, 187,  
 259, 260 f., 264, 367, 431, 434, 435, 438,  
 439  
 ~göttin 18  
 ~psalm 178  
 ~puppe 225  
 ~verzicht 390  
 Raetien 15, 491  
 Ratcliffe-on-Soar 319  
 Raum 7, 181, 313, 320, 356, 437, 439, 445,  
 460, 490–493, 498, 508  
 ~konzept 496  
 Recht(s) 16 f., 169  
 ~anliegen 21  
 ~geschichte 7, 75  
 ~lage 14, 492  
 ~metaphorik 55  
 ~quellen 16

- ~sprache 321, 505
- ~sprechung 17, 63, 454
- ~system 218
- ~tradition 64
- recipe* (vgl. Rezept) 137, 254, 256
- reciprocity* (vgl. Reziprozität) 267, 321, 420
- Redaktion 20, 21 f., 32, 197, 312, 323
- Reduplikation/Verdoppelung 69, 182, 228 f.
- Reim 69
- rein – unrein 183, 209, 213, 275–277, 292, 426, 428, 438, 439
- religion* (vgl. Religion)
  - *everyday* ~ 265
  - *popular* ~ 96, 107, 245
- Religion(s) (vgl. *religion*)
  - und Magie (s. Magie)
    - ~geschichte 3, 20 f., 58, 168, 175, 176, 202, 285, 370, 425, 436
    - ~praxis 454
    - ~soziologie 474
    - ~wissenschaft 56, 287
- Reue 79, 84, 374, 391, 428
- revenge* (vgl. Rache) 129, 172, 374
  - ~ *epitaph* 260 f.
  - ~ *inscription* 261
  - ~ *prayer* (s. *prayer for justice*)
- rewritten* (*bible*) 118, 212, 216
- Rezept (vgl. *recipe*) 7, 19, 20, 21, 501, 502
- Reziprozität (vgl. *reciprocity*) 177, 311, 321, 329, 389
- Rheneia 70, 179, 187, 435
- Risiko (vgl. *risk*) 170, 355
- risk* (vgl. Risiko) 131, 139–142, 420
  - ~ *management* 139, 140, 150, 151
- Ritual (vgl. *ritual*)
  - Abwehr~ 203
  - Aufnahme~ 214
  - Ausschluss~ 211, 217
  - Begleit~ 8, 56, 67, 385
  - Bundes~ 218
  - Heilungs~ 239
  - Initiations~ 211
  - Löse~ 204
  - Zwangzauber~ 6
    - ~akt 173, 476
    - ~akteure 35
    - ~anweisung 68, 70, 76, 203, 222, 386
- ~beschreibung 199
- ~buch 50
- ~dynamik 35
- ~hilfsmittel 48, 73
- ~kontext 11–14
- ~praxis 7, 69, 489
- ~präskript 501
- ~spezialist 61
- ~text 202
- ~verlauf 171
- ~vorstellung 507
- ritual* (vgl. Ritual)
  - *act* 115
  - *activity* 336, 341, 342, 343
  - *ceremony* 263
  - *communication* 111–133
  - *efficacy* 348
  - *expert* 337, 340, 343
  - *formula* 246, 254
  - *language* 114, 343
  - *manipulation* 334, 346
  - *object* 343, 346, 348
  - *of empowerment* 50 f.
  - *of interaction* 270 f.
  - *order* 344
  - *performance* 27, 343
  - *power* 265
  - *practice* 27, 212, 334, 335, 341, 346, 349
  - *practitioner* 334
  - *recipe* 254
  - *repertoire* 257
  - *specialist* 334
  - *text* 265, 270
  - *torture* 251
  - *work* 26
- römisch
  - ~e Administration 64
  - ~e Bevölkerung 318
  - ~e Gemeinde 392, 396, 406
  - ~e Gesellschaft 9, 21, 313, 322
  - ~e Gesetzgebung 358
  - ~e Kultur 14 f., 58, 62, 155, 373, 445, 456, 491, 507
  - ~e Lebenspraxis 66
  - ~e Lebenswelt 66
  - ~es Militär 22, 491
  - ~es Opferwesen 65
  - ~e Provinzen 15, 236, 327

- ~es Recht 16f., 21, 64
- ~es Reich 14, 62, 80
- ~es Weltreich 316
- roll* (*manipulation*; vgl. Rollen) 113, 452
- Rollen (*Manipulation*; vgl. *roll*) 7, 12, 72, 170, 236, 239, 263, 314, 361, 385, 399, 437, 445, 502
- Rom/*Rome* 8, 84, 114, 144, 224, 225, 226, 227f., 246, 298, 302, 304, 326, 364, 375, 385, 406, 434, 472, 480, 481, 496
- Roman 76, 298
- Sabaoth 245, 252, 255, 280f., 282, 290
- Sabinus/*Sabinos* (s. Fluch des Christen S.)
- sacrifice* (vgl. Opfer) 101, 112, 114, 115, 119, 251, 420
- Sagunt 318, 322, 325
- sakral 9, 49, 50, 52, 56, 64, 75, 78, 79, 170, 434, 477, 484
- Salacia (Alcácer do Sal) 319, 434
- Salomo 246, 282–284, 291f., 293, 373
- Sanktion 196, 197, 215, 455
- Santone (Gallien) 503
- Sapphira* 78, 107, 145, 338
- Sardinien 15, 222, 491
- Satan (vgl. Teufel) 49, 204, 335, 336, 341, 346, 364, 409, 410, 411f., 414, 422, 425, 427f., 430, 435, 438f., 449f., 468, 469, 475, 481, 489–512
- Saturn 222
- Schadenfreude 362, 367f., 433
- Schädigung 17, 58, 70, 163, 166, 196, 199, 200, 201, 203, 204, 233, 300, 325, 362, 363, 368, 393, 428, 433, 438, 467, 481, 482, 504–506
- Schande 53, 367f., 374
- Schimpfen 76, 299, 381, 448
- Schimpfwort 1, 54f., 187
- Schlange 195, 234, 366, 404, 503f.
- Schmelzen (vgl. *melt*) 13, 319, 393, 447
- Schmuck 161, 164, 324, 476
- Schreiben (vgl. *writing*) 12–14, 19, 20, 22, 63, 173, 179, 221, 240, 301, 318, 366, 467, 473, 478, 485, 496, 503
- b(o)ustrophedon 12, 68
- linksläufig/retrograd 12, 68, 231, 395
- Schreiber (vgl. *scribe*) 20, 22, 48, 58, 240, 287, 291, 300, 484
- Schriftlichkeit 74, 161, 167
- Manipulation 8, 11–14, 15, 19, 170f., 232, 500f., 502f.
- Schuld/Schulden 53, 55, 79, 166, 171, 175, 200, 202, 213, 215, 314, 319f., 321, 323, 327, 328, 329, 357, 358, 363, 364, 369, 374, 427, 429, 431, 476, 506
- ~bekenntnis 166
- ~eingeständnis 320, 374
- Schutz 215, 275, 284, 291, 301, 430, 450, 456, 461, 468
- Selbst~ 166
- ~mittel 279, 280, 282, 284f., 293
- ~zeichen 482
- Schwur 71, 75, 76, 323, 366f., 369, 449, 484
- ~verbot 76
- scribe* (vgl. Schreiber) 93f., 97, 104, 105, 268, 338
- Segen(s) (vgl. *blessing*) 47–51, 56, 58, 62, 64, 71, 73, 74–80, 82, 83, 84, 85, 177, 179, 195, 207–219, 311, 326, 381, 383, 385, 387, 388, 429, 449, 453f., 461, 473, 483f.
- ~handlung 385
- ~kultur 54
- Segontium 95
- Selbstkastration 475–478
- Selbstverfluchung 71, 217, 218, 395
- bedingte/konditionale 9, 48, 71, 170, 354, 361, 364, 369f., 454, 473
- Selbst-Verwünschung 214
- Selene 85, 366
- semitic* (vgl. semitisch) 149, 233
- semitisch (vgl. *semitic*) 383, 384
- Serapis 168
- Sergius Paulus 107, 144, 146, 339, 354, 366
- serial production* (vgl. Serienproduktion) 268
- Serienproduktion (vgl. *serial production*) 21f.
- Seth 246, 266, 302
- Sexualbeziehung 427
- sexual* (vgl. sexuell) 266, 409, 418f.
- sexuell (vgl. *sexual*) 401, 425f., 435f.
- Silber (vgl. *silver*) 360, 476
- ~münze 317f.
- ~ring 52
- ~stück 373, 375



- silver* (vgl. Silber) 337, 344  
 ~ *coin* 96, 97 f., 102, 344, 416–419  
 ~ *lamella* 254  
 ~ *smith* 346  
*similia similibus* (s. Formel)  
 Simon Magus 145, 298, 299, 300, 303, 306  
 Sizilien/*Sicily* 14, 15, 137, 221, 224, 226, 491  
 Skeuas/Skevas/Sceva 277, 333, 340, 342–344, 346 f., 349, 354, 370, 372 f.  
 Sklave/Sklavin (vgl. *slave*) 65, 298 f., 318, 322, 327, 354, 361, 367 f., 397, 430, 471, 472, 482 f.  
 – und Freie 158, 182 f., 235, 325, 476, 504  
 Skythe/*Scythian* 99, 182  
*slave* (vgl. Sklave/Sklavin) 112, 116, 121, 341, 419  
 – *and free* 97, 99 f., 103 f., 116  
 Sobek 417 f.  
*social history* (vgl. Sozial) 111, 125  
*socio-religious* (vgl. Sozial) 93, 100, 105, 107, 108, 138, 139, 150, 151  
*soercery* 148  
 Sovana (Italien) 224  
 Sozial  
 ~geschichte (vgl. *social history*, *socio-religious*) 3, 20 f., 33, 37, 59–63, 74, 163, 175, 209, 316, 326, 328, 353 f., 367 f., 373, 489, 492 f.  
 ~psychologie 59, 325  
 Spanien 15, 181, 227, 491  
*spell* (vgl. *curse*, Fluch, *swear*)  
 – *attraction* ~ 266  
 – *erotic* ~ 265, 266  
 – *love* ~ 265, 334  
 Sport 1, 2, 63, 66, 71, 225, 227, 300, 301, 305, 306, 355, 385, 393, 399, 446  
 – Renn~ 302, 306  
 Sprach(e) (vgl. sprachlich, zweisprachig)  
 ~akt 71  
 ~bildung 67  
 ~ethik 180, 185 f., 447, 448–450  
 ~form 47, 48, 49, 50, 59, 73, 74 f.  
 ~kultur 49  
 ~niveau 70  
 ~psychologisch 51, 68 f.  
 ~raum (s. Kulturraum)  
 ~spiel 69  
 ~wissenschaft 57  
 sprachlich (vgl. Sprache, zweisprachig)  
 – geheim~ 69  
 – kinder~ 69  
 – meta~ 24, 50, 69  
 Sprechakt 4, 8, 303, 381 f., 385, 448, 450, 458, 461  
 Stadt (vgl. *city*) 10, 14, 15, 19, 65, 71, 75, 81, 159, 174, 196, 278, 314, 316, 325, 355, 361, 367, 373, 376, 392, 435, 436, 474, 491, 506, 507  
 ~beamter 368  
 ~bewohner 182  
 ~gesellschaft 77  
 ~kontext 312  
 Star Trek 48  
*steal* (vgl. Stehlen) 96 f., 102 f., 105, 106, 107, 115, 313, 416, 432  
 Stehlen (vgl. *steal*) 77, 158, 159, 161, 168 f., 235, 317 f., 319, 324, 327, 328, 358, 434, 453  
 Steinigung 77, 450  
 Straf(e) (vgl. *penalty*, *punish*) 8, 16, 17, 61, 76, 80, 160 f., 162, 164, 165 f., 167, 170 f., 171 f., 179, 182, 203, 204, 218, 319, 323, 324, 356, 357, 358, 361, 362, 364, 366, 374, 428, 432, 433, 437, 477  
 – Todes~ 79  
 ~bitte 165 f., 173  
 ~maßnahme 392  
 ~mittel 387, 392 f., 396  
 Stechen (vgl. Bohren, *pierce*) 57, 393 f., 446, 482, 501  
 – Durch~ 500  
 Stigma 136, 482 f.  
 ~tisierung 482 f.  
 ~tization 125  
*Stoics* (vgl. Stoiker) 415  
 Stoiker (vgl. *Stoics*) 188  
 Stylus 94, 111, 115, 119  
 Sühne 52, 213, 432  
 ~leistung 52  
 Sünde 164, 167, 171, 175, 178, 181, 182, 184, 185, 197, 311 f., 374, 425–427, 430, 436, 439, 449, 461  
 Sulis (Minerva) 96 f., 98, 102, 157, 158, 162, 168, 319, 491  
*swear* (vgl. *curse*, Fluch, *spell*) 124, 128, 129  
 Sympatheia 115, 116, 222, 286, 337

- Synagoge/*synagogue* 49, 147, 276, 318, 339  
 Synchronie (s. Diachronie und Synchronie)  
*syncretism* (vgl. Synkretismus) 69, 102, 245, 249, 266, 269, 287  
 Synkretismus (vgl. *syncretism*) 68, 280, 288, 289, 292, 293, 359, 366, 455, 509  
 Syrien/*Syria* 13, 14, 36, 59, 80, 137, 188, 196, 225, 227, 289
- Tabu 171, 426  
 ~bruch 203, 204, 434  
 ~verletzung 60, 62  
*tabula(e)*  
 – *ansata* 112, 170, 317  
 – *iudicariae* 432  
 – *sethianorum* 144  
 Talionsprinzip (*lex talionis*) 165, 433  
 Tauf(e) 181–184, 276, 318, 359, 372, 458, 459, 460  
 ~formel 183 f.  
 ~liturgie 183, 459  
 ~ritual 181, 183
- Temenos-Mauer 10, 170, 492  
 Tempel (vgl. Heiligtum, *temple*) 11, 61, 62, 83, 158, 166, 167, 168 f., 170, 173, 177, 183, 209, 236, 315, 323, 324 f., 435, 437, 445, 451, 473  
 – Isis~ 317  
 – Kore~ 437  
 – Merkur~ 235  
 – Zweiter 177, 209, 210  
 ~anlage 312  
 ~areal 178  
 ~dienst 209  
 ~feld 324  
 ~frömmigkeit 426  
 ~gesetz 183  
 ~raub 79  
 ~reinigung 426  
 ~rolle 210, 211, 215, 216 f., 218  
 ~wand 314, 432  
*temple* (vgl. Heiligtum, Tempel) 140, 147, 257  
 – *to Isis and Mater Magna* 111–133  
 – *to Mercury* ~ 104  
 – *to Mithras* 95  
 – *to Sulis* 97  
 – *Uley* ~ 102–104
- Teufel (vgl. Satan) 1, 84, 284, 356, 503 f.  
 Textkritik 21 f., 78, 403, 457  
 Theater  
 – Amphi~ 225, 303, 317, 371  
 – Straßen~ 298  
 Theben 222, 232  
 Themis 128, 129  
 Theurgie 69, 475  
*thief/theft* (vgl. Dieb) 96–99, 102–108, 131, 149, 236, 313, 317, 321, 409, 416, 432  
 Thot/Thoth 255, 256, 257, 497  
 Tier (vgl. *animal*) 13, 66, 77, 161, 183, 239, 283, 306, 393, 502, 503, 506, 507  
 ~kampf 302, 371  
 ~sprache 69  
 Tod(es) (vgl. *death*) 13, 49, 52, 53, 60, 75, 76, 78, 82, 83, 158, 165, 167, 184, 275, 285, 297, 299, 305, 321, 323, 325, 364, 366, 376, 391, 402, 446, 459, 477, 481, 494, 497–499, 507  
 ~strafe (s. Strafe)  
 ~wunsch 52, 165  
*tomb* (vgl. Grab, *grave*) 250, 251, 261, 458  
 toragemäßig 405  
 Torah 209, 215, 216, 217, 246  
 Toten  
 ~beschwörung 199  
 ~dämon 371, 446, 501  
 ~geist 13, 58, 62, 199, 305, 358, 371  
 ~messe 50  
 Totes Meer 209, 216  
 Traditionsgeschichte 195, 454, 489, 508–510  
 Traum 73, 305 f., 375, 508  
 ~bild 305  
 ~deutung 73, 365  
 ~gestalt 306  
 ~szene 305  
 Trier 15
- Uley 15, 102–107, 122, 235, 313, 317, 319  
*underworld* (vgl. Unterwelt) 122, 149, 257, 413, 453  
 Unglück 56, 61, 239, 376, 391, 445  
 Unrecht(s) (vgl. *justice*) 3, 4, 10, 53 f., 155–192, 314 f., 320, 354, 358, 360–363, 364, 366, 374, 432 f.  
 ~erfahrung 2, 155–192

- Unterwelt(s) (vgl. *underworld*) 366, 460,  
 480, 494, 497–500, 505  
 ~brief 11 f., 447, 501  
 ~gottheit 11 f., 18, 60, 161, 230, 366,  
 402, 431, 447, 450, 459, 460, 499,  
 506  
 ~macht 11 f., 168, 355, 499, 507  
 Unzuchtsünder 425–431, 436, 439  
 unzüchtig 429, 436  
 urban (vgl. *urban*)  
 ~e Gemeinden 328  
 ~e Unterschicht 184  
*urban* (vgl. *urban*)  
 – *area* 270  
 – *centers/centres* 94 f., 139  
 – *decline* 94  
 – *development* 94  
 – *settlement* 94  
  
 Vaterunser 177, 290, 291 f.  
 Veldidena 317  
 Venta Icenorum (Britannien) 317  
 Venus 112  
 Vergraben (vgl. *bury*) 19, 62 f., 79, 402,  
 445, 446, 485, 492, 500 f., 505  
 Verona 226 f.  
 Vertrag(s) 195–198  
 – Bundes~ 214  
 ~bruch 196, 197, 198, 204, 214  
 ~fluch 197, 211  
 ~tradition 195  
 ~wesen 196  
 Verwünschung 54–56, 65, 82, 84 f.,  
 210–212, 382  
 Vestalin 65  
*victim* (vgl. Opfer) 96, 111, 119, 126, 141,  
 202, 245, 250, 251, 253, 260, 261, 262,  
 263, 268, 269, 340, 347  
 Vindolanda (Britannien) 94, 95  
*violence* (vgl. Gewalt) 146, 260, 338, 374,  
 411, 415, 417, 458  
 Vokalreihe 67, 69  
 Voodoo puppe 221, 223–225, 227, 240,  
 306, 393, 482  
 Motiv  
 ~gabe 445, 475  
 ~tafel 169  
*votive* 112, 114, 119,  
*vox barbarae* (s. *barbara onomata*)  
  
*vox magica* 115, 233, 238, 246, 256, 267,  
 278, 290, 293, 472  
*vox mystica* 115, 412, 413, 421, 422, 431,  
 445, 455  
  
 Wachs 6, 19, 222  
 ~figur 19, 204  
 ~puppe 13, 19, 62, 198, 224  
 ~tafel 19, 54, 62  
 Wagen (vgl. *chariot*) 469  
 – Renn~ 301, 404  
 – Streit~ 238  
 ~lenker 9, 226, 227, 228, 229, 302, 393,  
 472, 496  
 ~rad 319  
 ~rennen 224, 228, 301, 469  
 Wahrsage  
 ~geist 368  
 ~medium 368  
 Wahrsager 358  
 Wales 95, 317  
 Wasser (vgl. *water*) 79, 170, 198, 240  
 ~leitung 386, 402  
 ~nymphe 435  
*water* (vgl. Wasser) 95, 111, 115, 119, 253,  
 255, 343  
 Weheruf 48, 74, 75  
 weiblich (vgl. *female*) 163, 182, 200, 369,  
 402  
 Weihe 324, 453, 474  
 ~gabe 451, 473  
 ~geschenk 49, 75  
 ~handlung 73  
 Weihwasser 80  
*well* (vgl. Brunnen, Quelle) 120, 146, 263,  
 412  
 Wettkampf 1, 9, 16, 20, 63, 71, 225, 227,  
 229, 301, 303, 306, 393, 399, 446, 468,  
 469  
 Wiedergutmachung 10, 160 f., 165, 166,  
 171, 236, 360, 374  
 Wirkung/Wirksamkeit (vgl. *efficacy*) 11,  
 19, 35, 54, 56, 60, 63, 66, 71, 79, 82, 83,  
 161, 167, 168, 173, 185, 186, 201, 212,  
 214, 216, 217, 222, 278, 293, 297, 302,  
 356, 357, 365, 367, 374, 375, 391, 432,  
 457, 460, 481, 501  
 Wissen (vgl. *knowledge*) 60, 63, 65, 69, 164,  
 168, 171, 173, 365, 366, 372, 456, 490, 493

- witch* 149, 200, 202  
 ~*craft* 139, 202, 334, 335, 336, 342, 346, 349  
*witness* (vgl. Zeuge) 95, 114, 141 f., 143, 146, 147, 149, 245  
 Witwe 80, 164, 184  
*woman* (vgl. Frau) 94, 97, 99, 103–105, 116, 247, 265, 266, 267, 345, 412, 419, 420  
 Wortpermutation 67  
*writing* (vgl. Schreiben) 94, 105, 112 f., 115, 116, 118–123, 125, 126, 128, 131, 136, 412  
 – *letter* ~ 122  
   ~ *backwards/reverse* 115  
   ~ *style* 113, 116  
 Wunder (vgl. *miracle*) 53, 80, 278, 293, 300, 304  
 – Normen~ 297  
 – Straf~ 80, 356  
   ~*erzählungen* 376  
   ~*geschichte* 22, 169, 177  
   ~*täter* 275, 277, 293, 358  
   ~*wettstreit* 297, 298, 299, 303  
 Wut (vgl. *anger*) 1, 161, 172, 173, 176, 180, 186, 363, 374  
  
*Yaḥad* 208–210, 211 f., 212–214, 217  
 York 95  
  
 Zauber  
 – Abwehr~ 67, 461  
   ~*brief* 484  
   ~*buch* 54, 70, 222, 236, 374, 375, 391  
   ~*formel* 64, 367, 374  
   ~*lied* 61  
   ~*literatur* 375  
   ~*profi* 353, 354  
   ~*puppe* (vgl. *figurine*) 13, 297, 502, 503  
   ~*schale* 55, 67, 70, 73  
   ~*spruch* 18, 24, 59, 61, 68, 73, 84, 233, 358, 361, 365, 492  
   ~*wort* 54, 66, 67, 68, 69, 403, 404, 438, 448, 497  
   ~*zeichen/magisches Zeichen* 7, 13 f., 16, 233, 289, 446, 501  
 Zauberer 27, 54, 78, 79, 202, 203, 279, 354, 358, 359, 370  
   ~*wettbewerb* 47  
 Zeremonie (vgl. *ceremony*) 64, 197, 198, 202, 204, 211, 213  
 Zerfließen 13, 319  
 Zeuge (vgl. *witness*) 17, 178, 197 f., 204, 358, 428, 504  
 Zeus 71, 82, 246, 281, 419, 420  
 Zirkus (vgl. *circus*) 63, 225–229, 306, 400, 470  
   ~*darbietung* 306  
   ~*mosaik* 229  
   ~*partei* 228  
   ~*Spiel* 226  
   ~*tier* 229  
   ~*wettbewerb* 228  
 Zitat/Zitation 29–39, 289, 290, 389, 391, 392, 396, 399, 403, 465, 474  
 Zorn 4, 13, 53, 84, 155, 161, 165, 172, 173, 180–184, 184–188, 197, 213, 233, 323, 355, 376, 388, 389, 402, 448, 451, 453, 473, 498  
   ~*affekt* 54, 172, 180–184, 184–188  
 Zwang 6, 11, 55, 66, 160, 165, 170, 187, 360, 365, 371, 372, 437, 467, 471  
 zweisprachig (vgl. Sprache, sprachlich) 70, 395  
 Zwölftefelgesetz 8, 17  
 Zypern (vgl. *Cyprus*) 22, 221, 354, 355, 365, 452, 475, 497, 498

## Register griechischer Begriffe

Die Einträge im Register griechischer, hebräischer und lateinischer Begriffe sind mit Blick auf das Thema des Bandes in Auswahl zusammengestellt worden.

- αβραικος (s. ἐβραϊκός)  
ἄβυσσος 255, 499, 502  
ἀγαθοποιέω 311 f.  
ἀγύρτης 358  
ἀγωνίζομαι 505  
ἀδικέω 314 f., 327, 362, 374  
ἄδικος/ἀδικία 360, 363  
Αδωναί 251  
αἴρω 311, 326, 412  
ἀνάθεμα/ἀνέθεμα/ἀνάθημα 30, 75 f.,  
366 f., 369, 447 f., 451–461, 473–475,  
483, 508  
ἀναθεματίζω 30, 75 f., 366 f., 369 f.,  
451–461, 473–475  
ἀναλύω 8, 61, 364, 502  
ἀνατίθημι 149, 314, 319, 452–454, 474  
ἀνιερῶ 158, 314, 319, 321 f., 373 f.  
ἀπαιτέω 158, 314, 323  
ἀπολύω 302, 364  
ἀποστερέω 321 f., 327  
ἀπώλεια 360, 363, 412  
ἀρά 30, 57, 61, 74, 167, 320, 364, 420  
ἀράομαι 57  
ἄσβεστος 255, 257  
ἀστρολόγος 334
- βασκαίνω 467 f.  
βλασφημέω 30
- γῆς 279  
γοητεία 16, 344  
γράφω 100, 254, 403, 412, 446, 457,  
481
- δαιμόνιον 254 f., 276, 371  
δανίζω/δανείζω 311 f., 323 f.  
δεσμός 61, 234, 364, 412  
δέσποινα 158, 374, 435, 453  
δεσπότης 259, 262
- δέω 57, 364, 402, 413, 499–502, 517  
διαβολή 431  
διάβολος 341, 503 f.  
δίκαιος/δίκαιον 321, 361, 413, 432  
δικαιοσύνη 185–188  
δόλος 340, 356  
δράκων 504  
δύναμις 255, 259, 280, 319 f., 323–325,  
336, 355, 393, 414, 421
- ἐβραϊκός 255, 366 f., 451 f., 475  
Ἐβραῖος 254, 256, 280, 371, 459  
ἐγγράφω 372  
ἐγκόπτω 469 f.  
ἐκδικέω 259, 262, 362, 405  
ἐκπτύω 468, 480  
ἐλπίζω 368  
ἐντευξίς 360  
ἐξαγοράζω 100, 457  
ἐξαγορεύω 158, 166, 314, 320, 374  
ἐξομολογέω 369, 373 f.  
ἐξορκιστής 342 f., 370  
ἐξουσία 359, 363, 371  
ἐπαγωγή 61, 358  
ἐπαιδιή 233  
ἐπαιδιός 334  
ἐπαράομαι 71, 83  
ἐπιγράφω 222, 402  
ἐπιζητέω 146, 364  
ἐπικαταράομαι 57, 83  
ἐπικατάρατος 57, 100, 457, 465, 471–473  
ἐπικατέχω 144  
ἐπιστολή 11, 465  
ἐπωδή 61, 281, 282, 365  
ἐργασία 368  
εὐθύς 360  
εὐλογέω 74, 255, 321, 382–388, 449  
εὐχή 57  
εὐχόμεαι 57

- ἦδη ... 67, 238, 251, 289, 304, 402, 412, 421, 427
- θυμός 146f., 232, 249, 355, 402
- Ἰαω 233, 237, 251, 371, 412, 452  
 ἰός 77f.
- κακολογέω 30, 448  
 κακοτεχνία 365  
 καταγράφω 12, 149, 362, 366, 451f.  
 κατάδεσις 57, 61  
 καταδεσμεύω 57, 199, 446, 501  
 κατάδεσμος 5f., 8f., 11, 14–16, 18, 22f., 30, 61, 72, 304, 353f., 358, 361, 489, 497  
 καταδέω 8, 13, 19, 57, 72, 144, 238, 250f., 298, 302, 354f., 364, 368, 393, 401f., 412, 445–447, 470, 472, 480, 496, 499–503, 508  
 καταδίδωμι 57  
 κατάρα 57, 71, 74, 77, 100, 250, 371, 374, 382, 448, 457, 465, 471f.  
 καταράσσομαι 30, 57, 71, 74, 83, 179, 381–388, 393, 413, 448f., 465  
 κατάρασις 57  
 κατάρατος 57  
 κατατίθημι 149, 436  
 καταψύχω 302, 413  
 κατέχω 57, 144, 249, 470, 496  
 κατήγωρ 505  
 κάτοχος 144, 496  
 κεφαλή 251, 362, 393, 395f., 412, 437, 452  
 κλείς 494, 497–499  
 κολάζω 322, 362, 432  
 κόλασις 366, 452  
 κολλάω 401, 416  
 κρίνω 259, 361, 415, 427, 432, 449  
 κτιζώ 371  
 κυρία 361, 432, 435  
 κύριος 13, 145, 249, 259, 262f., 356, 363, 368, 371, 396, 404, 416, 421, 435, 449f., 456–461
- λαμβάνω 222, 254, 321, 402, 446; mit einem Zauber belegen: 355, 361, 363  
 λοιδορέω 30, 384  
 λύσις 364  
 λύω 61, 234, 363f., 414, 495, 501
- μαγεία 27, 335–339, 344, 346, 349, 353, 359, 363, 366, 376  
 μαγεύω 336, 339, 359  
 μάγος (μάγοι) 16, 144, 281, 334–336, 339–341, 343, 354, 357–360, 363, 365, 367, 372  
 μαθηματικός 334  
 μαντεία 341  
 μαντεύομαι 336, 341, 346  
 μάντις 341, 358  
 μαραναθά/μαράνα θά 455  
 μετάνοια 391  
 μήτηρ 83, 250, 253
- νικάω 399f.
- ὄλεθρος 409–411, 414, 421, 428, 449  
 ὄνομα/ὄνυμα 232, 250, 255, 280, 340, 371f., 393, 402, 437, 446, 449, 451f., 455, 459, 496  
 ὀργή 146f., 172, 180, 184–188, 232, 355, 402  
 ὀργίζω 180  
 ὀρκίζω 238, 249, 254–257, 336, 342f., 347, 370–372, 437, 459  
 ὀρκισμα 366, 451f., 475  
 ὄφις 403, 504
- παντοκράτωρ 371  
 παραδίδωμι 409–413, 421, 428, 430, 446–449, 498  
 παραθήκη 321f.  
 παρακατατίθημι 497  
 περιάπτω 254, 412  
 περιέργος 336, 344f., 373  
 πίμπρημι 158, 314, 319, 374  
 πινακίδιον 320  
 πιττάκιον 167, 320  
 πλάξ 403  
 πνεῦμα 144, 254f., 276, 341, 371f., 410f., 414–416, 421–423, 450f., 456, 460f., 516  
 πορνεία 436  
 πράξις 182, 344, 373, 446  
 προσκαλέω 146  
 προφήτης 339  
 πύθων 341  
 πῦρ 255, 257, 324, 396
- ῥαδιουργία 340, 356

- Σαβαωθ/Σαβαω 251, 255, 371, 412  
 Σαλόμον 371  
 σαταν(ᾶς) 409, 410, 414, 421, 449, 469,  
 481, 495, 503, 504  
 σημείον 336 f., 339, 349  
 σκήπτρον 167, 364  
 συγκατέχω 144  
 συναποθέλγομαι 361  
 σύνδικος 505  
 σφραγίζω 494, 502  
 σώμα 259, 260, 410, 411, 428, 451, 452,  
 482  
 ταχύ ... 67, 149, 238, 251, 262, 289, 304,  
 402, 470  
 τιμωρία 172  
 φαρμακεία 471  
 φάρμακον 30, 222, 316, 353, 369, 471  
 φαρμακός 149  
 φίλτρον 365  
 φιμώω 146  
 φρονέω 403–405  
 φυλακτήριον 254, 334, 412  
 χαρακτήρ 13 f., 16, 412, 446  
 χάρις 311 f., 320, 410, 416, 461  
 ✠ 249, 259, 263, 268  
 ψωμίζω 396–399  
 ψωμός 397, 399

## Register hebräischer Begriffe

- אלה (*lh*) 210 f., 384  
ארר (*rr*) 195, 211 f.  
בַּעֲלַת-אוֹב (*ba'ālāt 'ōb*) 199  
בְּרִית (*bērīt*) 196  
בְּרַךְ (*brk*) 210 f.,  
בְּרָכָה (*bērākā*) 207  
זַעַם (*z'm*) 211 f.  
חבר (*hbr*) 199, 201  
חרם (*h̄rm*) 451  
יהוה (*yhwh*) 245 f.
- כֶּסֶת (*keset*) 200  
כֶּשֶׁף (*kšp*) (vgl. מְכַשְׁפָּה [*mēkaššēpā*]) 27,  
28, 199 f.  
לִוּחַ (*lūaḥ*) 403  
מְכַשְׁפָּה (*mēkaššēpā*) (vgl. כֶּשֶׁף [*kšp*]) 199  
פֶּטֶר (*p̄tr*) 201  
קבב (*qbb*) 210  
קִלֵּל (*qll*) 207, 211 f.  
קֹרְבָּן (*qorbān*) 98 f.



## Register lateinischer Begriffe

- age* ... 67  
*agitator* 9, 228 f.  
*alligo* 8  
*anathema* 49, 78, 452, 457
- caput* 232, 299, 394 f.  
*carmen* 16, 17, 19, 119  
*carta* 116, 122, 123  
*cito* ... 67, 159, 247  
*commendo* 85, 413, 434  
*commonitorium* 57  
*consecratio* 57  
*curiosus* 345
- defigo* 7 f., 13, 57, 226, 298, 503  
*defixio* 7 f.  
*depositum* 161, 167, 321–324  
*deprecatio* 6, 57, 71 f., 493  
*devotio* 57, 59, 103, 431, 492 f.  
*devoveo* 157, 413  
*dirae* 57, 65  
*donatio* 57  
*dono* 413
- exsecratio* 57
- factio* 147  
*femina* 157
- galli* (γάλλοι) 476–478  
*grex* 228
- iam* ... 67, 247  
*imprecatio* 57
- ligo* 8, 298  
*littera* 465
- magia* 16, 28, 147  
*maledico* 9, 49, 59, 80, 253  
*mando* 114, 413  
*mascel* 104 f.
- numen* 56, 114, 159
- obligo* 8, 298, 303
- peculium* 322 f.  
*persequor* 319, 433  
*petitio* 57  
*plumbum* 59 f., 492 f., 504
- quadriga* 226, 228 f.
- rogo* 114, 117, 263, 322, 434, 477
- tabula* 112, 144, 170, 317, 432, 477  
*trado* 413
- veneficium* 17, 18, 66, 492  
*veneficus* 17  
*venenum* 16, 17  
*vinco* 302, 400  
*vir* 104, 105

## Personenregister

Die Einträge im Personenregister sind mit Blick auf das Thema des Bandes in Auswahl zusammengestellt worden.

- Aman, Reinhold 59  
Audollent, Auguste 9, 56, 62, 138, 140, 225 f., 432  
Aune, David E. 74, 334, 497, 502
- Betz, Hans Dieter 183, 326, 465, 467, 483 f.  
Blänsdorf, Jürgen 20, 68, 69 f., 112–118, 230, 247, 317 f., 492  
Blank, Thomas 121  
Boschung, Dietrich 114  
Bourdieu, Pierre 288  
Bremmer, Jan 114  
Busch, Peter 222, 337, 340
- Chiarini, Sara 5, 116, 226, 499
- Deißmann, Adolf 70, 412, 431, 450  
Dreher, Martin 9 f., 157, 160, 485  
Durkheim, Émile 23
- Edmonds, Radcliffe 28  
Eidinow, Esther 59, 122, 123, 127, 139, 141  
Evans-Pritchard, Edward E. 23
- Faraone, Christopher A. 8, 14, 18, 22, 68, 141  
Frankfurter, David 25–28, 138, 225, 280, 285, 287 f., 293  
Frazer, James G. 23  
Frenschkowski, Marco 24 f., 136
- Gager, John J. 14, 51, 57 f., 72, 96, 122, 225, 325  
Geertz, Clifford 34, 285  
Gemünden, Petra von 181  
Gordon, Richard 113 f., 118 f., 123, 125, 127, 138–140  
Grimm, Jakob 56
- Hasenfratz, Hans-Peter 285 f.  
Hirzel, Rudolf 71
- Johnson, Lee 127  
Jordan, David R. 221 f., 436,
- Kropp, Amina 6, 12, 14, 21, 230, 491, 492  
Kropp, Angelicus 264
- Luther, Martin 125, 129–131, 281, 322
- Malinowski, Bronislaw 23  
Marco Simón, Francisco 113  
Meyer, Marvin 264–269
- Opelt, Ilona 54 f.  
Otto, Bernd-Christian 24–26, 333–335
- Preisendanz, Karl 12, 22, 67, 138, 503, 509
- Ris, Roland 1
- Salvo, Irene 172–174, 180  
Sanzo, Joseph E. 120, 136  
Scholz, Markus 162, 230, 317 f.  
Schwartz, Sandra 142, 146  
Smith, Jonathan Z. 27, 145  
Smith, Morton 276, 293  
Smith, Richard 264–269  
Stausberg, Michael 25 f.
- Tambiah, Stanley 422  
Taylor, Claire 122  
Theißen, Gerd 22  
Tylor, Edward B. 23
- Versnel, Henk S. 9 f., 27, 55 f., 75, 115, 117, 122, 140 f., 150, 156 f., 160, 225, 249,

- 300 f., 312 f., 319 f., 326, 360–362, 366,  
432, 485, 491
- Witteyer, Marion 112  
Wortmann, Dierk 21
- Wendt, Heidi 139 f., 340  
Wilburn, Andrew 147
- Zografou, Athanassia 343